

SCHNEELAUFVEREIN TROSSINGEN E.V.

GEGR. 1911

Vereinsprogramm 2012/2013



www.skiverein.org

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



LB≡BW

LBS

SV Sparkassen
Versicherung



Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Skisport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Damit sind wir der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland. Der „F.I.S.-Weltcup“ in Schonach oder der „Schwarzwälder-Ski-Marathon“ sind Beispiele für unser Engagement. **Sparkassen-Finanzgruppe. Gut für Deutschland.**



SCHNEELAUFVEREIN TROSSINGEN E.V.



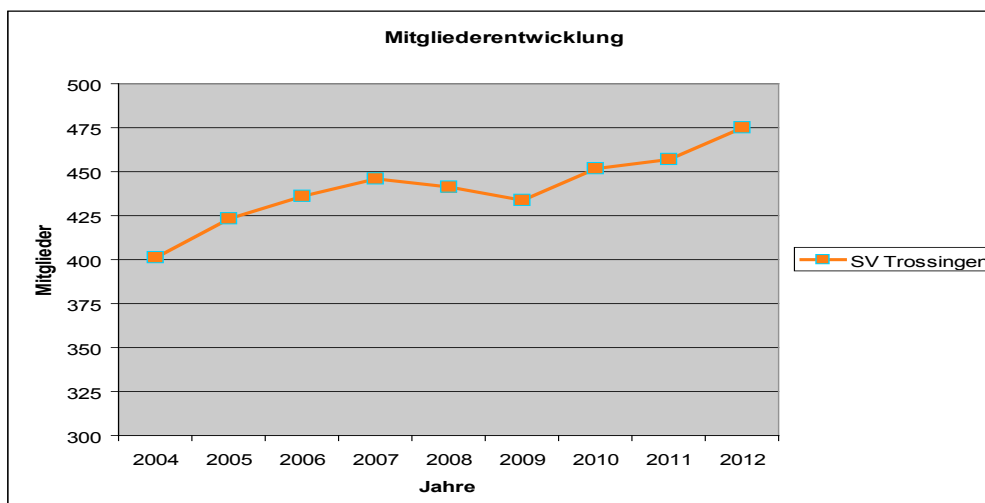
Liebe Skifreunde,

im Jahr Eins nach dem 100-Jahr-Jubiläum konzentrieren wir uns auf eine solide Basisarbeit, wobei wir unser Augenmerk auf die Jugendarbeit im alpinen Bereich legen. Wir wollen die jungen Skifahrer durch gezieltes Training verbessern. Im Skijugendlager und durch die samstäglichen Trainings am Feldberg wird die Technik des Skifahrens vermittelt. Wir sind uns aber einig, dass im Vordergrund immer das Motto „Spas und Freude am Skifahren“ stehen sollte. Daher hat auch die Teilnahme an Kreis- oder Bezirksrennen nicht unsere oberste Priorität. Unsere Unterstützung gilt jungen Skifahrern, die mit viel Spas und Freude bei der Sache dabei sind und sich skitechnisch weiterentwickeln wollen.

Wir sind Mitte dieses Jahres vom schwäbischen Skiverband angeschrieben worden.

„Sehr geehrter Herr Riedel,
der demografische Wandel wirkt sich spätestens seit dem Jahr 2000 auch auf die Skivereine/-abteilungen aus. Aus heutiger Sicht müssen sich die Skivereine in Baden- Württemberg bis 2030 auf einen Mitglieder-rückgang von 9 % einstellen. Reagieren müssen sie vor allem aber auch auf deutliche Verschiebungen in der Altersstruktur: Weniger Kinder – Mehr Ältere. Für die Vereine bedeutet dies ihre Aktivitäten neu auszu-richten.

Entgegen dem allgemeinen Trend haben sich die Mitgliederzahlen in ihrem Verein seit 2004 tendenziell nach oben entwickelt. (Siehe Graphik)



Wir würden gerne erfahren, worauf Sie dies zurückführen um mit Ihren Erfahrungen anderen Vereinen Impulse zu geben, (.....). Gelungene Beispiele einer erfolgreichen Vereinsarbeit werden wir dann, ihr Einverständnis vorausgesetzt, in der Skispur, auf der Homepage und auf Seminaren vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen
Jörg Stadelmaier
schwäbischer skiverband
Geschäftsführer



SCHNEELAUFVEREIN TROSSINGEN E.V.

Tja, woran liegt das Erfolgsrezept? Wir haben uns selbst hinterfragt, um Antworten zu finden. Relativ einfach war es, den Mitgliederzuwachs zu ermitteln. Zwei Abteilungen haben uns in den letzten Jahren viele Mitglieder beschert. Die alpine Rennsportgruppe unter der Leitung von Robert Benzing und Peter Gruhler, sowie die Skigymnastik unter der sportlichen Leitung von Moni Steinich. Aber auch die Radsportgruppe unter der bewährten Leitung von Hans-Dieter Müller zählt zu den florierenden Abteilungen des Vereins. Was ist aber nun das Erfolgsrezept dieser 3 Abteilungen?

Zunächst einmal natürlich die vorstehende Person. Eine Abteilung steht und fällt mit ihrem Abteilungsleiter. Dass Robert Benzing, Peter Gruhler, Moni Steinich und Hans-Dieter Müller einen super Job machen, kann gar nicht oft genug genannt werden. Aber wir haben dem schwäbischen Skiverband im Antwortschreiben noch einen weiteren wichtigen Punkt genannt: „den Wohlfühlfaktor erhöhen, eine familiäre Atmosphäre schaffen.“

Wir haben es in allen 3 Abteilungen geschafft, eine Atmosphäre zu schaffen, in der man nicht nur den geliebten Sport ausüben kann, sondern sich dabei auch wohlfühlt. Bei den Radlern ist eine echte Kameradschaft entstanden, bei den Alpinen fühlen sich Alt wie Jung wie in einer großen Familie und in der Skigymnastik sind Freundschaften entstanden. Daher darf ich auch zu meinen Eingangsworten zurückkommen. Sportliche Höchstleistungen nicht um jeden Preis. Lasst uns in die Breite anstatt in die Spitze gehen. Dann werden unsere Mitglieder auch in Zukunft durch ein kameradschaftliches Miteinander noch viel Spass im Verein haben.

Ulf Riedel
Vorsitzender

- Werkzeuge für die Druckindustrie
- Laserschneiden
- Wasserstrahlschneiden

Kohler
GmbH & Co. KG



www.kohler-kg.de

Im Winkel 10 / 78647 Trossingen-Schura / Tel. 07425 / 9512 0

Erfolgreiche Unternehmen haben starke Partner im Hintergrund



MARKENSTRATEGIE | MARKETING | INTERNET

Achauerstr. 8 | 78647 Trossingen | 07425 3384-0 | info@matoma.de



Hauptversammlung 2011

Unsere Hauptversammlung fand am 25. November 2011 im Kesselhaus statt. Der Vorsitzende Ulf Riedel begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. Zunächst gedachte die Versammlung den im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenmitgliedern Julie Fauser, Hedi Burger und Herbert Neipp und dem Mitglied und ehemaligem Skischulleiter Albrecht Koch. Erfreut konnte Riedel berichten, dass der Verein gut aufgestellt ist, was durch die große Zahl engagierter Mitglieder dokumentiert sei. Höhepunkt im Vereinsjahr war die glänzende Jubiläumsfeier „100 Jahre Schneelaufverein“ mit 200 Gästen. Die vergangene Saison sei durch eine gute Schneelage gekennzeichnet gewesen. Das Programm konnte dadurch weitgehend planmäßig durchgeführt werden. Das Skijugendlager in der Skihütte an der Golm, verbunden mit zwei Skiausfahrten bei der An- und Abreise, war voll besetzt. Dann kamen die Skiausfahrt nach Cluses und die alpine Stadtmeisterschaft auf dem Feldberg. Stadtmeister 2011 wurden Robert Benzing und Amrei Bartmann, bei den Schülern Kim Wacker und Marcel Kempf und bei der Jugend Daniel Raumel, der den Titel verteidigte. Die Trossinger Loipe sei an 24 Tagen gespurt gewesen. Er erwähnte auch die Ski- und Snowboardkurse in Waldau, die alpine Rennmannschaft, die Skigymnastik, die Bewirtung des Bärenplatzes an Pfingsten, die Radbörse, den Skibasar und das Grillfest auf dem Gauger. Und zum Pfingstmarkt waren 30 Cluser Skifreunde zu Besuch bei uns. Dank des Einsatzes des Ehrenvorsitzenden Eckart Wössner habe aus Anlass des 100. Jubiläums der Skibezirk Schwarzwald in Trossingen getagt. Am 6. Mai 2011 sei es im Hotel „Bären“ zu einer mehr als regen Diskussion über den Fortgang des sportlichen Skifahrens gekommen.

Kassierer Gerd Lange musste einen verkraftbaren Abmangel verkünden, u. a. auch durch das Jubiläum. Die Kassenprüfer bestätigten eine saubere und transparente Kassenführung.

Dann berichtete Sportwart Peter Gruhler detailliert über den Aufbau einer alpinen Rennsportgruppe und über die Skikurse in Waldau, die voll belegt waren. Leider sind alle Kreisrennen ausgefallen, so dass die Alpinen nicht zum Einsatz kamen. In der kommenden Saison könne man nun sicher an Kreis- und auch Bezirksrennen teilnehmen. Im Skijugendlager wurde wie schon im Vorjahr leistungsorientiert gefahren.

Hans-Dieter Müller konnte erneut über eine tolle Radsaison berichten. Durchschnittlich nahmen 20 - 25 Teilnehmer an den wöchentlichen Ausfahrten teil und fuhren 59.524 km, gut 3.000 weniger als im Vorjahr. Höhepunkte waren die Fahrt nach Latschau, die Pässefahrt über das Hahntennjoch und den Fernpass mit Start und Ziel in Landeck und die Familienradfahrt für den Gesamtverein rund um den Kaiserstuhl. Die Radbörse sei gut gelaufen. Auch der Radstammtisch im Winter sei gut besucht. Er dient dem Zusammenhalt der Gruppe.

Skigymnastikleiter Gerhard Kraftschik konnte berichten, dass die Gymnastik nach wie vor gut angenommen wird. Die Gymnastik wird wie schon in den beiden Vorjahren das ganze Jahr über angeboten. Im Herbst kommen bis zu 60 Teilnehmer und im Sommer bis zu 30. Die sportliche Leiterin Monika Steinich begeistert nach wie vor die Teilnehmer.

Die Abteilungen Basketball und Badminton gaben keinen Bericht. Bei Badminton scheint es aufwärts zu gehen, Basketball hat große Probleme, denn nach dem Ausscheiden der Abiturienten kamen keine neuen Spieler nach. Hüttenwart Alfred Boek konnte eine volle Belegung im Winter melden und appellierte an die Mitglieder, die Hütte auch im Sommer zu frequentieren.

Die Entlastung von Vorstand und Ausschuss wurde von Jörg Nagel beantragt. Sie erfolgte einstimmig. Er sprach den Funktionären den Dank der Mitglieder aus und würdigte deren ehrenamtliches Engagement.

Die sich anschließenden Wahlen gingen problemlos über die Bühne, da sich alle Vorstandsmitglieder und die meisten Ausschussmitglieder wieder zur Wahl stellten: Vorsitzender Ulf Riedel, Stellvertretender Vorsitzender Gerhard Schmidt, Kassierer Gerd Lange, Schriftführerin Andrea Schleicher, Jugendleiter Claudius Hauser, Alpine Sportwarte und Skischulleiter Robert Benzing und Peter Gruhler. In den Ausschuss wurden neu gewählt: Heike Geiger, Andreas Hermann und Andreas Neipp sowie wiedergewählt: Monika Benzing, Hans-Thomas Birk, Alfred Boek, Renate Burgbacher, Sandra Gola, Gerhard Kraftschik und Siegfried Lemke. Nicht mehr kandidierten für den Ausschuss: Salvatore Coppola, Walter Haller, Eckehard Kienzle, Peter Rapp und Michael Stegmann. Kassenprüfer sind Wolfdietrich Burger und Marc Distel. Bestätigt wurden die Abteilungsleiter Badminton Volker Jauch und Radsport Hans-Dieter Müller.

Der Vorsitzende konnte dann folgende Mitglieder ehren: für 25jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel Bernd Horakh, Meike Kriebler, Claudia Odenwälder, Albrecht Ritzi, Doris Ritzi und Isabella Schöndienst und für 40 Jahre mit der Goldenen Ehrennadel Günter Hauser, Rolf Lohrer, Günter Messner, Hans Messner, Jörg Nagel Siegfried Weber und Lore Würthner.

Dann stellte der Vorsitzende das neue Vereinsprogramm vor und dankte Eckehard Kienzle für die ausführliche Gestaltung und das pünktliche Erscheinen zur Hauptversammlung. Es enthält ausführliche Berichte über das Geschehen im vergangenen Jahr und vermittelt einen Einblick ins Programm fürs neue Vereinsjahr. Zum Schluss bat der Vorsitzende um rege Teilnahme an den Vereinsaktivitäten.



Für langjährige Mitgliedschaft wurden vom Vorsitzenden Ulf Riedel (li.) geehrt: Meike Kriebler, Claudia Odenwälder, Hans Messner, Isabella Schöndienst, Gerhard Schmidt (2. Vorsitzender), Jörg Nagel, Günter Hauser, Siegfried Weber.



Skibörse 2011

Hartnäckigkeit zahlt sich aus. Gutes Beispiel hierfür war die Skibörse des Schneelaufvereins am Samstag im Kesselhaus. War sie im Jahr 2010, als die Skibörse nach sieben Jahren in Folge vom Konzerthaus als Parallelbörse zum Künstlermarkt in das Kesselhaus verlegt wurde, für den SVT ein kleiner „Flopp“, so hatten die vielen Helfer um den 1. und 2. Vorsitzenden Ulf Riedel und Gerhard Schmidt in 2011 alle Hände voll zu tun.

Die positive Ursache kann mehrere Gründe haben, so wurde in diesem Jahr mehr Werbung, nicht zuletzt mit einem Banner am Bahnhofskreisel, gemacht. Möglicherweise haben sich Verkäufer aber auch die Kunden an den Standortwechsel ins Kesselhaus gewöhnt und sowohl Kinder wie auch Erwachsene Wintersportenthusiasten sind nach dem langen warmen und sonnigen Herbst „heiß auf den ersten Schnee und die Pisten“.

Die ersten „Verkäufer“ strömten bereits kurz vor Öffnung um 10 Uhr ins Kesselhaus und „es wurde fast durchweg eine sehr gute und hochwertige Ware angeliefert“, freut sich Ulf Riedel, ganz wenige Teile hätten nicht angenommen werden können. Auch Neuware von Sport Butsch in Tuttlingen und Sport Weiß in Obereschach war im Angebot.

Fachliche Beratung steht beim Skibörsesteam des SVT seit vielen Jahren an erster Stelle und fängt bereits bei der Annahme der Artikel an. „Die meisten Verkäufer kommen und nennen den Preis, den sie gerne hätten, andere lassen sich von uns beraten, so dass insgesamt ein vernünftiges Preisgefüge gewährleistet ist“. Zehn Prozent des Verkaufserlöses fließt in die Kasse des Schneelaufvereins.



Das Angebot war riesig und deckte alles rund um den weißen Wintersport ab, von Skiern und Stöcken über Snowboards, Skischuhen in vielen Größen, wintersportspezifischer Bekleidung, aber auch die Sicherheit kam bei der Börse des SVT nicht zu kurz und so wechselten etliche Skihelme, die in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen haben, den Besitzer. Und immer wieder war das wintersporttechnische Rundumwissen des Skibörsenteams gefragt, das im Wechsel mit Rat und Tat zur Verfügung stand.



Ihre Stadtwerke...

- ... für Trossingen & Schura
- ... sind umweltbewusst
- ... sind zukunftsorientiert
- ... persönlich & zuverlässig
- ... für Sie vor Ort
- ... für faire Preise
- ... sind servicestark
- ... für innovative Energien
- ... für Versorgungssicherheit
- ... für die Region

☎ 0 74 25 / 94 02 - 55
✉ kunden-info@swtro.de

www.swtro.de

SWTro EnTro

...mit Energie Verbindungen schaffen.



Ski und Snowboard Training der Alpine Rennsportgruppe des Schneelaufverein Trossingen im Montafon/Österreich

Die Alpine Rennsportgruppe war im Jahr 2012 wieder zum Ski- und Snowboard-Training auf der „Trossinger Skihütte Latschau“ im Montafon/Österreich.

Kinder wie Jugendliche waren im 5-tägigen Trainingscamp des SVT unter dem Motto sportliches Skifahren für rennsportlich orientierte Kinder und Jugendliche. Dieses Trainingscamp wird wieder mehr und mehr zu einer festen Institution des Vereins.

21 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 15 Jahren sowie 6 Betreuer und Skilehrer kamen am Montagmorgen, 02.01.2012 bei guten Bedingungen auf der Trossinger Skihütte an. Unter der Leitung von Peter Gruhler und Robert Benzing konnte nun das Ski- und Snowboard-Training beginnen. Unterstützt wurden Peter und Robert durch Hans-Thomas Birk, Julia Benzing, Martina Kohler und Andreas Neipp. Den Teilnehmern wurden in den folgenden 5 Tagen sportlich-technisches Ski- und Snowboard-Fahren beigebracht. Die Kinder und Jugendliche wurden wie jedes Jahr mit einer Kamera aufgenommen, die Aufnahmen wurden nach dem Abendessen mit den Skitrainern durchgesprochen und analysiert, sodass die Teilnehmer am folgenden Trainingstag die theoretischen Verbesserungen vom Vorabend gleich in die Praxis umsetzen konnten. Bevor es zur alljährlichen Nachtabfahrt ging, gab es im Bergrestaurant Grüneck für alle Teilnehmer und Betreuer einen heißen Früchtetee. Gestärkt ging es auf die Talabfahrt. Bei abendlicher Dämmerung gehörten die Skipisten nur noch den Trossinger Skiläufern. So fuhr eine 27-köpfige lange Schlange mit Taschenlampen und Stirnlampen vom Berg ins Tal. In diesem Jahr spielte das Wetter leider nicht ganz mit, aber wir konnten doch 4 von 5 Tagen super nutzen. Am letzten Tag konnten wir leider wegen starkem Wind und Schneefall nicht mehr auf die Piste. Die Liftanlagen wurden komplett eingestellt. Der Bus mit den Tagesgästen blieb am Anstieg in Tschagguns stecken, das Gepäck musste mit privaten PKWs ins Tal gebracht werden. Einige mussten sich sogar noch Schneeketten kaufen. Die Betreuer brachten die Kinder und Jugendlichen, zum Teil mit Gepäck, auf ihren Skiern und Snowboards unversehrt ins Tal.



Zu allem Unglück verletzte sich noch unsere Betreuerin Martina Kohler am Kreuzband bei der letzten Abfahrt am Vortag. Martina wurde am gleichen Tag noch in der Schrunser Klinik Dr. Schenk bestens operiert, somit konnten wir unsere Martina wieder mit nach Hause nehmen. Abgesehen vom Wetter und der Verletzung hat wie immer alles super funktioniert und die Gruppe ist noch weiter zusammengewachsen. Es kann eben kommen was will, die Alpine Rennsportgruppe wirft nichts aus der Bahn, und deshalb bin ich auch richtig stolz auf das ganze Team. Solche besonderen Momente in einem Skifahrer-/Snowboarder-Leben müssen einfach sein, sie verbinden und schweißen die ganze Gruppe noch enger zusammen.

Ich möchte mich bei allen Kindern, Jugendlichen und Betreuern für das gute Gelingen ganz herzlich bedanken und freue mich jetzt schon auf die kommende Wintersaison.

Peter Gruhler



Vogtswinkel 11 78647 Trossingen
Tel.: 0 74 25 / 79 70 Fax 32 59 90



Schneelaufverein Trossingen e.V.

Skijugendlager Montafon vom 02. bis 05. Januar 2013

- Abreise :** 02.01.2013 6.00 Uhr am Heimatmuseum, Trossingen
Die Verladung des Gepäcks erfolgt am 01.01.2013 um 19.30 Uhr
in der Busgarage der Fa. Klaiber (Gutenbergstrasse)
- Rückreise:** Am 05.01.2013 gegen 16.30 Uhr, Ankunft 20.00 Uhr am Heimatmuseum
- Skigebiet:** Golm / Montafon (Österreich)
- Unterkunft:** Skihütte Schneelaufverein Trossingen, Latschau, Tel. 0043-555672587
in 4-Bett-Zimmern und im Matratzenlager
- Kosten:** € 200,- (Mitglieder) / € 230,- (Nichtmitglieder)
Für jedes weitere Kind einer Familie € 150,-
- Leistungen:** Busfahrt, 3 Übernachtungen, Vollpension, 4-Tages-Skipass
Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch das Betreuerteam
Intensives Ski und Snowboardtraining mit Videoanalyse
Nächtliche Skiabfahrt mit Hüttenzauber
- Betreuer:** Robert Benzing, Peter Gruhler, Martina Kohler,
Julia Benzing, Andreas Neipp, Hans-Thomas Birk
- Mitzubringen sind:** Ski-/Snowboardausrüstung, Schlafsack, Hüttenschuhe, Waschzeug,
Personalausweis, Sonnenbrille, warme Kleidung, Taschengeld und
Skihelm (es besteht Helmpflicht!)
- Teilnehmer:** Alter: **8 – 15 Jahre** (max.26 Personen) Kinder und Jugendliche von der
aktuellen alpinen Trainingsmannschaft werden bevorzugt behandelt
Vorraussetzung: Sportlich orientierte Ski-u.Snowboarder
- Anmeldung:** Bei Reisebüro Hammer, Hauptstr. 8, Tel. 07425/945911
- Zahlungsbedingungen :** Überweisung auf das Konto des Schneelaufvereins Trossingen
Kto-Nr. 908 126 bei der KSK Trossingen BLZ 643 500 70
Die Anmeldung hat nur Gültigkeit, wenn der o.g. Betrag bis zum
28. Dezember auf das Konto des Schneelaufvereins eingezahlt wurde.



Bitte abtrennen und bei o.g. Adresse abgeben

Anmeldung zum Skijugendlager des Schneelaufvereins Trossingen

Meine Tochter/Sohn: Name, Vorname:.....

Anschrift:.....

Alter: Telefon :

darf am Skijugendlager des Schneelaufvereins teilnehmen.

.....
(Datum / Unterschrift Erziehungsberechtigter)





Skiausfahrt nach Cluses

Über Fasnet 2012 war der Schneelaufverein wieder in der Partnerstadt Cluses, um in Hochsavoyen drei Tage intensiv Ski zu fahren. Die 37 Teilnehmer hatten zwei wolkenlose Tage, nur am Sonntag herrschte Nebel. Die Cluser hatten schon im Vorfeld signalisiert, dass sie in diesem Jahr nicht nur am Sonntag, sondern schon am Samstag mit uns Ski fahren. Deshalb entfiel auf der Hinfahrt die Entscheidung nach Erreichen des Genfer See, wohin am ersten Tag gefahren wird, denn als Ziel war schon Megève festgelegt. Dieses weitläufige Gebiet mit vielen familienfreundlichen Abfahrten ist ideal, um sich am ersten Tag einzufahren. Erstmals wurde komplett im Hotel „Faucigny“ übernachtet. Dort erwartete uns eine größere Delegation des Cluser Skiclubs mit Präsident Damien Picot an der Spitze. Am Sonntag ging es nach Flaine, das am nächsten bei Cluses liegt. Leider hat dichter Nebel und Schneetreiben das Skivergnügen begrenzt. Der Bus musste sogar Ketten montieren. Die gemeinsame Zusammenkunft ist immer wieder in einem anderen Lokal. Diesmal luden uns die Cluser ins Kulturhaus „Allobroche“ ein. Sehr viele Cluser Skifreunde sind dorthin gekommen. Traditionsgemäß bringen die Trossinger das Bier mit und die Cluser spenden den Rotwein mit Imbiss. Die Vorsitzenden Ulf Riedel und Damien Picot tauschten Freundschaftsgeschenke aus und versicherten sich fortwährende Freundschaft im Rahmen der Partnerschaft Trossingen – Cluses. Erstmals seit vielen Jahren war keine offizielle Person aus Cluses zur Begegnung gekommen. Umso mehr freuten sich die Trossinger, dass Monique Hamm sowohl zum Empfang als auch zum Begegnungsabend gekommen ist. Sie ist seit Beginn der Jumelage im Jahr 1974 eng mit den Trossinger Skifahrern verbunden und befreundet.



Als am Montag wieder Sonnenschein herrschte, gab es für die jungen Teilnehmer kein Halten mehr, unbedingt in Chamonix Ski zu fahren. Die dort sehr steilen Pisten locken die ungestümen Skifahrer geradezu an. Allerdings wurde vom ersten Skitag an verbindlich gewarnt, dass keiner der Teilnehmer die Pisten verlassen darf und es verboten war, im freien Gelände zu fahren. Hinaufgefahren wurde ins Skigebiet „Le Brévent“, weil es dort durch eine neue Umlaufbahn keine Wartezeiten mehr gibt. Oben konnte man ins Skigebiet „Flegere“ angenehm traversieren und dazwischen die steilen Hänge befahren. Gegen Nachmittag kam im Tal starker Wind auf, der die Seilbahn Flegere lahmlegte. Dort parkte unser Bus. So mussten alle Teilnehmer zum Abschluss die Tausend Höhenmeter auf steilen aber gut planierten Ziehwegen ins Tal fahren. Auch an diesem Tag haben uns einige Cluser Skifreunde begleitet. Auf der Rückfahrt wird noch einmal in Cluses angehalten, wo die Trossinger einkaufen können und Abschied ist in der „Trossinger Taverne“, wohin immer einige Cluser Skifreunde kommen. Dank galt dem Ehrenvorsitzenden Eckart Wössner, der die Ausfahrt erneut organisiert hatte.



Der Winter kommt schneller als man denkt!

Wir haben für Sie den passenden Winterreifen!

Rufen Sie uns noch heute an Tel. 07425 / 326483

reifenservice-
trossingen.de

Gratis
Winter-Check

Jetzt

Frühzeitig anmelden
und den gratis Winter-
Check sichern!

Gültig beim Kauf von 4
Winterreifen vor dem
31.10.2010.

AUTOHAUS
ms autoprofi
Ihr Reifenservice in Trossingen



Winterreifen



Reifeneinlagerung

www.reifenservice-trossingen.de / Tel. 07425 326483 / Heinz-Mecherlein-Straße 6 / 78647 Trossingen

Klaus
Loës
Wasser Wärme Blech

**Sanitärtechnik
Flaschnerei
Heizung
Kundendienst**



78647 Trossingen
Michael - Birk - Straße 6
Tel. 07425 / 66 99 Fax 21696

Skiausfahrt nach Cluses vom 09. bis 11. Februar 2013

Auch in der bevorstehenden Saison machen wir wieder eine Skiausfahrt nach Cluses, um in Superskigebieten in Hochsavoyen Ski zu fahren. In diesem Jahr ist es eine von der Stadt und dem Cluses-Komitee abgesegnete offizielle Begegnung. Eingeladen sind Mitglieder und Nichtmitglieder. In der Leitung der Fahrt gibt es einen Wechsel. Die Organisation geht nach und nach von Eckart Wössner auf Rolf Irion über. Bei ihm erfolgen die Anmeldungen und er wird die Leitung der Fahrt innehaben.

Programm

Samstag, 09. Februar 2013: 3.00 Uhr Abfahrt im Hof von Omnibus Klaiber, Gutenbergstr. 14 in Trossingen. Gegen 8.00 Uhr wird am Genfer See nach Wetterlage entschieden, wohin wir am ersten Tag fahren. Ankunft danach ist in Cluses zwischen 17 und 18 Uhr. Gemeinsames Essen der im Hotel wohnenden Teilnehmer ist um 19 Uhr.

Sonntag, 10. Februar 2013: 8.00 Uhr Ausfahrt mit den Cluser Skifreunden in ein Skigebiet in Hochsavoyen. 19.00 Uhr Offizieller Empfang für uns und Beisammensein mit den Cluser Skifreunden.

Montag, 11. Februar 2013: 8.00 Uhr Abfahrt zum Skifahren nach Flain, wenn wir die Tage zuvor noch nicht dort waren. 17.00 Uhr Aufenthalt in Cluses zum Einkaufen und Abschluss in der Trossinger Taverne. 18.00 Uhr Rückfahrt mit Ankunft in Trossingen um 24.00 Uhr.

Unterkunft privat und Hotel Faucigny. Wer privat wohnen will und keinen Partner hat, kann sich melden. Die Cluser bringen ihn unter.

		<i>Jugendliche</i>	
Busfahrt	für Mitglieder	EUR 15,00	10,00
	für Nichtmitglieder	EUR 40,00	30,00
		<i>Sa/So HP</i>	<i>So/Mo/Frühst.</i>
Hotel Faucigny	Einzelzimmer	EUR 76,00	EUR 62,00
	Zweibettzimmer pro Person	EUR 56,00	EUR 42,00
	Dreibettzimmer pro Person	EUR 56,00	EUR 42
	Kurtaxe pro Person und Nacht	EUR 0,30	
Liftkarten pro Tag	für alle	(in 2012)	Flaine EUR 23,00
	Erwachsene	für andere	EUR 21,00
	Jugendliche	Gebiete	EUR 21,00
		Grand Massif	EUR 32,00
		bis Chamonix	EUR 25,00
		bis	EUR 23,00

Bei der Ausfahrt 2012 haben wir EUR 70,00 pro Person für 3 Tage Ski fahren gebraucht.

Kurz vor der Fahrt werden die Teilnehmer über Einzelheiten und Unterkunft informiert.

Anmeldungen an Rolf Irion, Haldenstr. 14, 78647 Trossingen, Telefon 07425-21795 und Telefon 07425-338196 oder e-mail: irionprivat@online.de

Unsere Cluses-Fahrten waren immer ein schönes Erlebnis. Wiederholen wir's.



Die alpine Skirennsportgruppe des SVT

Saisonöffnung auf der Golm Skitraining
Ski- und Snowboard Schule des SVT vom
Skijugendlager auf der Golm vom

08.12 – 09.12.12
29.12 – 30.12.12
02.01 – 05.01.13

Halbtags von 8.00 bis 12.30 Alpines Skitraining auf dem Feldberg am

12.01. + 26.01.13
09.02. + 23.02.13
09.03. + 23.03.13

Alpine Stadtmeisterschaften für Ski und Snowboard
am Feldberg Altglashütten am Schwarzenbach Lift
2 Durchgänge im Riesenslalom

02.02.13



Kinderskikurs Waldau



ALPIN



Ski und Snowboard Trainingsgruppe Tagestraining auf dem Feldberg

Teilnehmer:	Sportlich ambitionierte Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 16 Jahren	
Art:	Praktisches Training im Schnee, vom sportlichen Ski- und Snowboarden bis hin zum Rennlauftraining	
Trainer Ski:	Robert Benzing, Peter Gruhler, Hans-Thomas Birk	
Trainer Snowboard:	Andi Neipp,	
Datum:	Mitte Januar bis Ende März auf dem Feldberg Wir werden 2 Mal pro Monat zum gemeinsamen Training auf den Feldberg fahren. (Alternative Ebingen). Samstags oder sonntags, evtl. auch an beiden Tagen. Natürlich immer vorausgesetzt, dass die Schneelage stimmt.	
Treffpunkt:	Abfahrt um 7.00 Uhr am Heimatmuseum. Rückkehr ca. gegen 14.00 Der Transfer zum Feldberg wird vom Verein organisiert und ist für die Teilnehmer kostenfrei.	
Kosten:	pro Trainingstag für die Kinder/Jugendliche	€ 10,00
	Die Halbtageskarte für Kinder bis 15 Jahre kostet	€ 10,00

Anmeldung / Information

Anmeldungen bei:	Robert Benzing	Peter Gruhler
Tel.:	0171-6706030	0175-5484531
eMail:	skischule@skiverein.org	

www.skiverein.org



Schneelaufverein Trossingen e.V.

Skischule Trossingen

Winterprogramm 2012/2013

2-Tages Ski- und Snowboard Wochenendkurse

Teilnehmer:	Anfänger und fortgeschrittene Snowboardfahrer Kinder und Jugendliche Skifahrer (6 – 15 Jahre)
Termine :	Samstag, 29.12. und Sonntag, 30.12.2012
Ort :	Waldau/Schwarzwald (private Anreise) Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Parkplatz in Waldau
Kurspreise :	€ 30,- (Mitglieder) / € 40,- (Nichtmitglieder) zuzüglich Liftkarte

Ausfahrt „GOLM“

Am Mittwoch, den **02.01.13** und Samstag, den **05.01.13** bieten wir in Verbindung mit dem Skijugendlager jeweils eine eintägige Ausfahrt an die Golm an.

Preis pro Person für Liftkarte und Busfahrt:

- ❖ Erwachsene : € 50,-
- ❖ Kinder bis 16 Jahre € 40,-

Abfahrt : jeweils 6.00 Uhr am Heimatmuseum, Rückkehr gegen 19.30 Uhr



Anmeldung / Information

Anmeldungen bei: Reisebüro Hammer, Hauptstr. 8, Tel.: 07425 / 945911

Informationen erteilt: Robert Benzing, Tel: 07425/6100 oder
Peter Gruhler, Tel.: 07425 / 325822
eMail: skischule@skiverein.org

Bauen, kaufen, Modernisieren – aber sicher!

Gerhard Schmidt

Dipl.-Ing. (FH)



Verband Privater Bauherren e.V.

**Regionalbüro
Villingen-Schwenningen**

Paradiesstraße 33/3
78073 Bad Dürkheim
Telefon 07726 / 3890596

Fax 07726 / 3890597

www.vpb.de

vs@vpb.de

Gaststätte Germania



Gutbürgerliche Küche
Balkan - Spezialitäten
Nebenzimmer
für Versammlungen
Kronen Biere
Hirsch Weizen

Löhrstraße 9, 78647 Trossingen, Tel. 07425 - 72 89



Renntermine 2012/2013 **Südwest-Alb / Schwarzwald Cup**

22.12.2012	SWA	WSV Ebingen
23.12.2012	SWA	WSV Ebingen
19.01.2013	SWA	WSV Tailfingen
20.01.2013	SWA	WSV Tailfingen
26.01.2013	SWA	SC Truchtelfingen
27.01.2013	SWA	SC Truchtelfingen
02.02.2013		Talentiade WSV Ebingen
03.02.2013		Talentiade WSV Ebingen
09.02.2013		SSV Senioren Meisterschaften WSV Ebingen
16.02.2013	SWA	TSV Kleinengstingen
17.02.2013	SWA	TSV Kleinengstingen
02.03.2013	SWA	SC Stetten a.k.M - Schetteregg
03.03.2013	SWA	SC Stetten a.k.M - Schetteregg
09.03.2013	SCH	SSV Schülermeisterschaften SSV Spaichingen
10.03.2013	SCH	SSV Schülermeisterschaften SSV Spaichingen
16.03.2013	SCH	Bezirk - Sölden Gedächtnis Rennen
17.03.2013	SCH	Bezirk - Sölden Gedächtnis Rennen
06.04.2013	SWA	Bezirksmeisterschaften
07.04.2013	SWA	Bezirksmeisterschaften



Alpine Stadtmeisterschaften 2012

Mit elf Jahren ist Kim Wacker die jüngste Stadtmeisterin in der nunmehr hundertjährigen Geschichte des Schneelaufvereins Trossingen. Robert Benzing – Alpiner Sportwart und Skischulleiter - verteidigte souverän seinen Titel vom Vorjahr und freute sich einmal mehr über den großen „Stadtmeisterpott“.

„Toller Hang, strahlendes Winter-Sonnenwetter, super Schneeverhältnisse und bis auf eine angeschlagene Schulter ein verletzungsfreies Rennen – was will man mehr“, freute sich der 1. Vorsitzende des Schneelaufvereins Trossingen bei der Siegerehrung im Kesselhaus über die Austragung der alpinen Stadtmeisterschaften 2012 erstmals in Altglashütten. Der Rückgang der Teilnehmer (2009 waren es noch 72, 2010 62 und 2011 45) auf 42 Starter (gemeldet waren 44, ins Ziel kamen 40) wurde aber durch die überragenden Leistungen wieder wettgemacht. „Die Schülerklassen waren eigentlich sehr gut vertreten“, meinte Ulf Riedel, „aber wir haben eine Lücke beim SVT – die allgemeine Damen und Herrenklasse zwischen 18 und 30 Jahren blieb total unbesetzt“ und versprach mit schmunzelndem Blick auf Rolf Schwab „die kommen wieder“. Schwab freute sich wie ein „Schneekönig“ über seinen 1. Platz in der AK IV Herren (ab 60 Jahre), schließlich kämpft er seit Jahren mit seinen „Erzrivalen“ Reinhold Burger oder Eckart Wössner, dem Ehrenvorsitzenden des SVT um den Pokal. Beide waren in diesem Jahr nicht am Start. Rolf Schwab sauste im ersten Lauf mit 0:56,11 Minuten die von Robert Benzing ausgesteckte Riesenslalompiste in Altglashütten hinunter, verbesserte sich im zweiten Durchgang auf sogar 0:55,33 Minuten. Schwab ist mit seinen 74 Jahren eben ein „Altmeister der Piste“, der jedes Jahr zum Saisonauftakt und – Abschluss nach Sölden und Zermatt fährt – eben ein echtes wintersportliches Urgestein aus der Musikstadt.

Was aber die 63 Jahre jüngere Kim Wacker zeigte, lässt hoffen. Ob die junge Trossingerin des Jahrgangs 2001 einmal in die Fußstapfen von Maria Riesch oder Viktoria Rebensburg treten wird, bleibt noch ungewiss, doch in Kim Wacker steckt ein unglaubliches Potential und mit Sicherheit hätte in Altglashütten die SVT-Stadtmeister-Seriensiegerin Amrei Bartmann „zu beißen“ gehabt, allerdings konnte Amrei Bartmann, die mit ihrer Familie die letzten Jahre alles abgeräumt hat, was es nur gab, aus terminlichen Gründen an der Stadtmeisterschaft 2012 nicht teilnehmen.



Nicht alleine der Stadtmeisterpokal, den Amrei Bartmann fünf Mal in Folge mit nach Schura genommen hatte, wird jetzt für ein Jahr einen Ehrenplatz im Hause Wacker in Trossingen finden: Kim Wacker erkämpfte sich mit ihrem sensationellen Fahrstil mit 0:43,65 Minuten im 1. Laufe und 0:44,51 Minuten im 2. Lauf auch souverän den 1. Platz in der Klasse Schüler III W und wurde zum zweiten Mal in Folge Alpine Stadtmeisterin der Schülerinnen. Ulf Riedel würdigte diese so tolle Leistung von Kim Wacker „bei den Herren hätte die elfjährige bereits den 4. Platz erreicht“. Schülermeister wurde wie im vergangenen Jahr Marcel Kempf. Für die beiden Schülermeister Kim und Marcel wartete noch eine besondere Überraschung, denn „die Firma Türen Geiger hat erstmals für die Schülermeister je zwei Karten für den Europapark gestiftet“, freute sich Ulf Riedel und „vielleicht ist dies Motivation für weitere Sponsoren im kommenden Jahr“. Er richtete in diesem Zusammenhang seinen Dank an die Bäckerei Link, die wie jedes Jahr die Teilnehmer vor Ort mit Brötchen und Brezeln versorgte, während Kesselhauswirt Markus Santo Punsch und kalte Getränke dazu spendiert hatte und nicht zuletzt als grandioser Streckensprecher fungierte.

Besonders die jüngsten Sieger, wie Kristina Kreutter, die mit 1:52,60 in der Schülerklasse I weiblich die Strecke bravours meisterte, hatten bei der Siegerehrung im wahrsten Sinn des Worte alle Hände voll zu tun. Neben Pokal, Medaille und Urkunde gab es für alle Teilnehmer eine CD mit Après-Ski-Hits gestiftet von Aral-Burger; bei Wolfdietrich Burger laufen seit vielen Jahren die Fäden der Mitgliederverwaltung und nicht zuletzt auch der Alpinen Stadtmeisterschaften zusammen.

Während sich Silvia Kreutter ein ganz klein wenig darüber ärgert, dass sie mit einem Zehntel Rückstand „nur Platz zwei belegte“, freute sich ihre Konkurrentin Juliane Kempf über ihren Sieg in der AK II Damen – gemeinsam mit Sohn Marcel und Tochter Juliane sicherte sie sich mit einer Gesamtzeit von 5:03,11 Minuten die Familienwertung und dies obwohl das Familienoberhaupt Volker Kempf im zweiten Durchgang rausgefallen war. Einen riesigen Applaus erntete übrigens auch Selina Steinich, sie war neben Volker Kempf die zweite Läuferin, die die Ziellinie nicht erreichte und gewertet werden konnte. Selina Steinich zeigte sich nach erster kurzer Enttäuschung in Altglashütten aber bei der Siegerehrung schon wieder strahlend und zuversichtlich. Als gute Skiläuferin hofft sie auf neues Glück bei den Alpinen Stadtmeisterschaften des SVT 2013.





Ihre Trossinger Handwerksbäckerei



**WIR BACKEN MIT REGIONALEN ROHSTOFFEN
UND STROM AUS WASSERKRAFT.**

WIR VERWENDEN 100% ÖKO-STROM DER ENERGIEVERSORGUNG TROSSINGEN.

**DIE EINZIGE BÄCKEREI DER REGION,
WELCHE CO²-NEUTRAL PRODUZIERT.**



**TÄGLICH FRISCH VOR ORT GEBACKEN.
NACH HANDWERKLICHEN VERFAHREN.**



IHRE BÄCKERFAMILIE LINK

P.S. BESUCHEN SIE UNS AUCH UNTER WWW.DIEBAECKERMEISTER.DE

Trossingen

Aldingen

VS-Schwenningen

Urlaubsfeeling im Herzen von Trossingen



Genießen Sie unsere köstlichen Tapas,
trinken Sie einen guten Tropfen aus unserem Keller
- Seele baumeln lassen bei mediterranen Rhythmen

Hans-Lenz-Straße 2
78647 Trossingen

T 0 74 25 / 22 98 72 0

www.galerie-trossingen.de

Öffnungszeiten

Mittwoch - Sonntag ab 17:00 Uhr
Ebenso an Feiertagen

Wir freuen uns auf Sie!

Der Sommer ist zu Ende - jetzt beginnt bei uns die Grillsaison!



Alpine Stadtmeisterschaften 2012
Riesenslalom
OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE



Organisator: Schneelaufverein Trossingen e.V.

KAMPFGERICHT

Wettkampfleiter Ulf Riedel..... SVT
Streckenchef Hans-Thomas Birk..SVT
Startrichter Günther Fries..... SC Altglashütten
Chef Zeitnahme Dieter Fuchs..... SC Altglashütten
Kurssetzer Robert Benzing..... SVT
Torrichter Gerhard Schmidt....SVT
Klaus Benzing..... SVT
Startzeit 1. DG 10:30
Startzeit 2. DG 11:45

TECHNISCHE DATEN

Streckenname Schwarzenbachlift
Start 1335 m
Ziel 995 m
Höhendifferenz 140 m
Streckenlänge 550 m
Tore / R.-Änder. 25 / 25
Wetter / Schnee sonnig / pulver hart
Tmp. Start / Ziel 14C / 14C

BEWERBSTATISTIK

Gemeldet: 44 gestartet: 42 gewertet: 40

Rang	Rennläufer	Zeit 1. Lauf	Zeit 2. Lauf	Total	Diff.
Schüler I weiblich					
1.	KREUTTER Kristina	58,53	54,07	1:52,60	
Schüler I männlich					
1.	DREHER Marc	1:02,82	1:00,83	2:03,65	
Schüler II weiblich					
1.	KEMPF Isabel	50,28	50,98	1:41,26	
2.	KIRSCHNING Maria	58,02	57,30	1:55,32	14,06
3.	WENZLER Hannah	1:09,25	1:04,62	2:13,87	32,61
4.	EPPLER Paloma	1:11,88	1:07,98	2:19,86	38,60
Schüler II männlich					
1.	EPPLER Luciano	1:15,09	1:12,86	2:27,95	
Schüler III weiblich					
1.	WACKER Kim	43,65	44,51	1:28,16	
2.	LOES Karoline	53,41	51,62	1:45,03	16,87
3.	KIRSCHNING Johanna	54,44	53,31	1:47,75	19,59
Schüler III männlich					
1.	KREUTTER Maximilian	48,70	47,81	1:36,51	



ALPIN



Rang	Rennläufer	Zeit 1. Lauf	Zeit 2. Lauf	Total	Diff.
Schüler IV weiblich					
1.	SPEHAR Aline	47,90	50,02	1:37,92	
2.	BENZING Sarah	49,46	49,54	1:39,00	1,08
3.	LANGE Jana	49,61	49,59	1:39,20	1,28
	STEINICH Selina			DNF	
Schüler IV männlich					
1.	KEMPF Marcel	49,19	47,23	1:36,42	
Snowboard Schüler					
1.	LOES Melanie	1:07,01	1:05,64	2:12,65	
2.	TOBJINSKI Magnus	1:11,62	1:15,11	2:26,73	14,08
Jugend weiblich					
1.	LOES Michaela	50,03	48,72	1:38,75	
Jugend männlich					
1.	SCHOLZ Pascal	46,79	47,02	1:33,81	
2.	KITZKE Marcel	50,00	46,51	1:36,51	2,70
allgemeine Damenklasse					
unbesetzt					
allgemeine Herrenklasse					
unbesetzt					
Altersklasse I Damen					
1.	KUPFERSCHMID Melanie	45,78	46,46	1:32,24	
2.	GOLA Sandra	52,71	53,09	1:45,80	13,56
Altersklasse I Herren					
1.	BIRK Hans-Thomas	44,50	44,56	1:29,06	
2.	GEIGER Bernd	53,49	48,64	1:42,13	13,07



ALPIN



Rang	Rennläufer	Zeit 1. Lauf	Zeit 2. Lauf	Total	Diff.
Altersklasse II Damen					
1.	KEMPF Juliane	53,75	51,68	1:45,43	
2.	KREUTTER Silvia	52,79	52,74	1:45,53	0,10
Altersklasse II Herren					
1.	BENZING Robert	41,77	41,72	1:23,49	
2.	WENZLER Thomas	42,19	42,57	1:24,76	1,27
3.	RIEDEL Ulf	43,77	43,51	1:27,28	3,79
4.	GRUHLER Peter	44,26	45,50	1:29,76	6,27
5.	KITZKE Ingo	49,26	49,38	1:38,64	15,15
6.	LANGE Gerd	49,21	49,97	1:39,18	15,69
7.	WACKER Armin	51,47	50,61	1:42,08	18,59
8.	SPEHAR Boro	53,04	53,95	1:46,99	23,50
9.	LOES Klaus	54,84	52,73	1:47,57	18,51
10.	FLAIG Rainer	56,85	53,51	1:50,36	26,87
	KEMPF Volker			DNF	
Altersklasse III Damen					
unbesetzt					
Altersklasse III Herren					
1.	KIRSCHNING Harald	53,33	53,64	1:46,97	
2.	MÜHLBAUER Wolfgang	48,44	1:27,47	2:15,91	28,94
Altersklasse IV Damen					
unbesetzt					
Altersklasse IV Herren					
1.	SCHWAB Rolf	56,11	55,33	1:51,44	
Snowboard					
1.	HERMANN Andreas	58,59	1:10,32	2:08,91	



ALPIN



Rang	Rennläufer	Klasse	Zeit 1. Lauf	Zeit 2. Lauf	Total	Diff.
Gesamtwertung Herren						
1.	BENZING Robert	Altersklasse II Herren	41,77	41,72	1:23,49	
2.	WENZLER Thomas	Altersklasse II Herren	42,19	42,57	1:24,76	1,27
3.	RIEDEL Ulf	Altersklasse II Herren	43,77	43,51	1:27,28	3,79
4.	BIRK Hans-Thomas	Altersklasse I Herren	44,50	44,56	1:29,06	5,57
5.	GRUHLER Peter	Altersklasse II Herren	44,26	45,50	1:29,76	6,27
6.	SCHOLZ Pascal	Jugend männlich	46,79	47,02	1:33,81	10,32
7.	KEMPF Marcel	Schüler IV männlich	49,19	47,23	1:36,42	12,93
8.	KITZKE Marcel	Jugend männlich	50,00	46,51	1:36,51	13,02
	KREUTTER Maximilian	Schüler III männlich	48,70	47,81	1:36,51	13,02
10.	KITZKE Ingo	Altersklasse II Herren	49,26	49,38	1:38,64	15,15
11.	LANGE Gerd	Altersklasse II Herren	49,21	49,97	1:39,18	15,69
12.	WACKER Armin	Altersklasse II Herren	51,47	50,61	1:42,08	18,59
13.	GEIGER Bernd	Altersklasse I Herren	53,49	48,64	1:42,13	18,64
14.	KIRSCHNING Harald	Altersklasse III Herren	53,33	53,64	1:46,97	23,48
15.	SPEHAR Boro	Altersklasse II Herren	53,04	53,95	1:46,99	23,50
16.	LOES Klaus	Altersklasse II Herren	54,84	52,73	1:47,57	24,08
17.	FLAIG Rainer	Altersklasse I Herren	56,85	53,51	1:50,36	26,87
18.	SCHWAB Rolf	Altersklasse IV Herren	56,11	55,33	1:51,44	27,95
19.	DREHER Marc	Schüler I männlich	1:02,82	1:00,83	2:03,65	40,16
20.	MÜHLBAUER Wolfgang	Altersklasse III Herren	48,44	1:27,47	2:15,91	52,42
21.	TOBJINSKI Magnus	Snowboard Schüler	1:11,62	1:15,11	2:26,73	3,24
22.	EPPLER Luciano	Schüler II männlich	1:15,09	1:12,86	2:27,95	4,46
	KEMPF Volker				DNF	
Gesamtwertung Damen						
1.	WACKER Kim	Schüler III weiblich	43,65	44,51	1:28,16	
2.	KUPFERSCHMID Melanie	Altersklasse I Damen	45,78	46,46	1:32,24	4,08
3.	SPEHAR Aline	Schüler IV weiblich	47,90	50,02	1:37,92	9,76
4.	LOES Michaela	Jugend weiblich	50,03	48,72	1:38,75	10,59
5.	BENZING Sarah	Schüler IV weiblich	49,46	49,54	1:39,00	10,84
6.	LANGE Jana	Schüler IV weiblich	49,61	49,59	1:39,20	11,04
7.	KEMPF Isabel	Schüler II weiblich	50,28	50,98	1:41,26	13,10
8.	LOES Karoline	Schüler III weiblich	53,41	51,62	1:45,03	16,87
9.	KEMPF Juliane	Altersklasse II Damen	53,75	51,68	1:45,43	17,27
10.	KREUTTER Silvia	Altersklasse II Damen	52,79	52,74	1:45,53	17,37
11.	GOLA Sandra	Altersklasse I Damen	52,71	53,09	1:45,80	17,64
12.	KIRSCHNING Johanna	Schüler III weiblich	54,44	53,31	1:47,75	19,59
13.	KREUTTER Kristina	Schüler I weiblich	58,53	54,07	1:52,60	24,44
14.	KIRSCHNING Maria	Schüler II weiblich	58,02	57,30	1:55,32	27,16
15.	LOES Melanie	Snowboard Schüler	1:07,01	1:05,64	2:12,65	44,49
16.	WENZLER Hannah	Schüler II weiblich	1:09,25	1:04,62	2:13,87	45,71
17.	EPPLER Paloma	Schüler II weiblich	1:11,88	1:07,98	2:19,86	51,70
	STEINICH Selina	Schüler IV weiblich			DNF	



ALPIN



Rang	Rennläufer	Klasse	Zeit 1. Lauf	Zeit 2. Lauf	Total	Diff.
------	------------	--------	--------------	--------------	-------	-------

Gesamtwertung Schülerinnen

1.	WACKER Kim	Schüler III weiblich	43,65	44,51	1:28,16	
2.	SPEHAR Aline	Schüler IV weiblich	47,90	50,02	1:37,92	9,76
3.	BENZING Sarah	Schüler IV weiblich	49,46	49,54	1:39,00	10,84
4.	LANGE Jana	Schüler IV weiblich	49,61	49,59	1:39,20	11,04
5.	KEMPF Isabel	Schüler II weiblich	50,28	50,98	1:41,26	13,10
6.	LOES Karoline	Schüler III weiblich	53,41	51,62	1:45,03	16,87
7.	KIRSCHNING Johanna	Schüler III weiblich	54,44	53,31	1:47,75	19,59
8.	KREUTTER Kristina	Schüler I weiblich	58,53	54,07	1:52,60	24,44
9.	KIRSCHNING Maria	Schüler II weiblich	58,02	57,30	1:55,32	27,16
10.	LOES Melanie	Snowboard Schüler	1:07,01	1:05,64	2:12,65	44,49
11.	WENZLER Hannah	Schüler II weiblich	1:09,25	1:04,62	2:13,87	45,71
12.	EPPLER Paloma	Schüler II weiblich	1:11,88	1:07,98	2:19,86	51,70

Gesamtwertung Schüler

1.	KEMPF Marcel	Schüler IV männlich	49,19	47,23	1:36,42	
2.	KREUTTER Maximilian	Schüler III männlich	48,70	47,81	1:36,51	0,09
3.	DREHER Marc	Schüler I männlich	1:02,82	1:00,83	2:03,65	27,23
4.	TOBJINSKI Magnus	Snowboard Schüler	1:11,62	1:15,11	2:26,73	50,31
5.	EPPLER Luciano	Schüler II männlich	1:15,09	1:12,86	2:27,95	51,53

Familienwertung

Rang	Rennläufer	Zeit 1. Lauf	Zeit 2. Lauf	Total	Diff.
------	------------	--------------	--------------	-------	-------

1.	KEMPF			5:03,11	
	KEMPF Marcel	49,19	47,23	1:36,42	
	KEMPF Isabel	50,28	50,98	1:41,26	
	KEMPF Juliane	53,75	51,68	1:45,43	
	KEMPF Volker			DNF (NG)	
2.	LOES			5:11,35	46,59
	LOES Michaela	50,03	48,72	1:38,75	
	LOES Karoline	53,41	51,62	1:45,03	
	LOES Klaus	54,84	52,73	1:47,57	
	LOES Melanie	1:07,01	1:05,64	2:12,65 (NG)	
3.	KREUTER			5:14,64	49,88
	KREUTTER Maximilian	48,70	47,81	1:36,51	
	KREUTTER Silvia	52,79	52,74	1:45,53	
	KREUTTER Kristina	58,53	54,07	1:52,60	
4.	KIRSCHNING			5:30,04	5,28
	KIRSCHNING Harald	53,33	53,64	1:46,97	
	KIRSCHNING Johanna	54,44	53,31	1:47,75	
	KIRSCHNING Maria	58,02	57,30	1:55,32	



ALPIN



Rang	Rennläufer	Zeit 1. Lauf	Zeit 2. Lauf	Total	Diff.
Vereins-/Firmenwertung					
1.	TG TROSSINGEN			4:45,84	
	WACKER Kim	43,65	44,51	1:28,16	
	KEMPF Marcel	49,19	47,23	1:36,42	
	KEMPF Isabel	50,28	50,98	1:41,26	
	WACKER Armin	51,47	50,61	1:42,08 (NG)	
2.	TC TENNIS 1			4:53,76	7,92
	WENZLER Thomas	42,19	42,57	1:24,76	
	KITZKE Ingo	49,26	49,38	1:38,64	
	FLAIG Rainer	56,85	53,51	1:50,36	
3.	TROASE			5:02,00	16,16
	RIEDEL Ulf	43,77	43,51	1:27,28	
	KIRSCHNING Harald	53,33	53,64	1:46,97	
	KIRSCHNING Johanna	54,44	53,31	1:47,75	
4.	ROSENSCHULE			6:12,84	27,00
	KIRSCHNING Maria	58,02	57,30	1:55,32	
	DREHER Marc	1:02,82	1:00,83	2:03,65	
	WENZLER Hannah	1:09,25	1:04,62	2:13,87	
Teamwertung					
1.	TürBaumSteuer			4:34,68	
	BENZING Robert	41,77	41,72	1:23,49	
	BIRK Hans-Thomas	44,50	44,56	1:29,06	
	GEIGER Bernd	53,49	48,64	1:42,13	
2.	SCHNEEWEIßER PARTYBUS			4:48,24	0:13,56
	SCHOLZ Pascal	46,79	47,02	1:33,81	
	KITZKE Marcel	50,00	46,51	1:36,51	
	SPEHAR Aline	47,90	50,02	1:37,92	
	LANGE Gerd	49,21	49,97	1:39,18 (NG)	
	LANGE Jana	49,61	49,59	1:39,20 (NG)	
3.	LO-TO			5:11,35	0:36,67
	LOES Michaela	50,03	48,72	1:38,75	
	LOES Karoline	53,41	51,62	1:45,03	
	LOES Klaus	54,84	52,73	1:47,57	
	LOES Melanie	1:07,01	1:05,64	2:12,65 (NG)	
	TOBJINSKI Magnus	1:11,62	1:15,11	2:26,73 (NG)	
4.	DIE "GRUPE"			6:17,57	1:42,89
	GRUHLER Peter	44,26	45,50	1:29,76	
	EPPLER Paloma	1:11,88	1:07,98	2:19,86	
	EPPLER Luciano	1:15,09	1:12,86	2:27,95	

AUTOHAUS
ms autoprofi

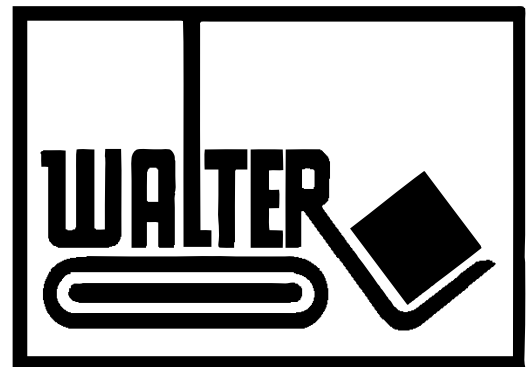


Günstige Neu- und Gebrauchtwagen
zahlreicher Hersteller.

MS Autoprofi / Heinz-Mecherlein-Straße 6 / 78647 Trossingen
Tel. 07425 326483 / www.ms-autoprofi.de

WALTER STRASSENBAU KG

78647 Trossingen • Litschlesstrasse 1
Tel. (07425) 223-0 • Fax (07425) 223-200
e-mail: info@walter-strassenbau.de
Internet: www.walter-strassenbau.de



Niederlassung Sachsen:
09661 Striegistal • Waldheimer Str. 76 A
Tel. (034322) 66697-0 • Fax (034322) 66697-77

Unternehmen zur Ausführung von:

- **Strassenbauarbeiten**
 - **Tief- und Kanalbau**
 - **Pflasterungen**
 - **Sportanlagen**
 - **Baugrubenaushub**
 - **Hofbefestigungen und Umgebungsarbeiten**



Alpine Stadtmeisterschaften für Skifahrer und Snowboarder Samstag, 02. Februar 2013 in Altglashütten (Schwarzenbachlift)

Klasseneinteilung

Klassen :	Schüler 6	Jahrgang	2006 und jünger
	Schüler I		2004/2005
	Schüler II		2002/2003
	Schüler III		2000/2001
	Schüler IV		1998/1999
	Schülermeister		1998 bis 2005
	Jugend		1993 – 1997
	Allgemeine Klasse		1983 – 1992
	Alterklasse I		1973 – 1982
	Alterklasse II/1		1968 – 1972
	Alterklasse II/2		1963 – 1967
	Alterklasse III		1953 – 1962
	Alterklasse IV		1952 und älter
	Die Klassen sind jeweils männlich und weiblich.		

Snowboarder (Klasse Schüler und Allgemein)

Startberechtigt in den o.g. Klassen (Einzelwertung) sind alle Einwohner der Stadt Trossingen und der Verwaltungsgemeinschaft Trossingen sowie alle Mitglieder des Schneelaufvereins Trossingen.

Familienwertung : mind. 3 Familienmitglieder; davon zwei Geschlechter und zwei Generationen

Firmenwertung: mind. 3 Teilnehmer, max. 5 Teilnehmer, die drei Zeitschnellsten werden gewertet. Die Starter müssen in der Firma arbeiten.

Teamwertung : mind. 3 Teilnehmer, max. 5 Teilnehmer, die drei Zeitschnellsten werden gewertet.

Strecke Riesentorlauf in zwei Durchgängen

Start 1. Durchgang ca. 10.30 Uhr,
2. Durchgang ca. 12.00 Uhr

Siegerehrung 19.00 Uhr Kesselhaus, anschl.
gemütliches Beisammensein.

Anmeldungen Büro Aral-Burger, Tel. 07425 / 9495-11
Meldeschluss : Donnerstag, 31.01. 18.00 Uhr



- Planung mit Ausführung von kompletten Außenanlagen
- Eingangs- & Stellplatzflächen
- Terrassen, Mauern, Teiche & Wasserläufe
- Erdarbeiten, Fundamente
- Kanalanschlüsse & Material-Transporte im Container



Büro & Pflanzenverkauf

Mozartstr. 22 · 78647 Trossingen
 Tel. 07425/6100 · Fax 07425/27350
 robert.benzing@t-online.de
 www.gartenbau-benzing.de

Ihr Fachbetrieb für:

- Pflaster & Plattenbeläge
- Treppen & Mauern aus Natur- o. Betonstein
- Zäune, Tore & Spielgeräte
- Bepflanzung & Rasenansaat
- Baum- & Strauchschnitt
- Regelmäßige Gartenpflege

www.baeren-schura.de

ESSKULTUR VOM FEINSTEN

– Eintreten und Wohlfühlen

☆☆☆

LANDGASTHOF

BÄREN

HOTEL RESTAURANT

 Sonnen-Terrasse	 stilvolles Übernachten	 Veranastaltungen
Entspannen Sie auf unserer Sonnenterrasse bei einem erfrischenden Cocktail.	Wir bieten Ihnen traumhafte Themenzimmer – erholsamer Schlaf im individuellen Ambiente.	Ob Hochzeiten oder andere Festlichkeiten – wir verwöhnen Sie und Ihre Gäste mit Gaumengenüssen.

EVENTS

Neben der ausgezeichneten Küche veranstalten wir regelmäßige Event-Abende, egal ob Tanzen, Singen, Kabarett – einfach ein Riesenspaß für Jung und Alt.





Landgasthof Bären
 Lange Straße 18
 D-78647 Trossingen-Schura
 Tel. +49.7425.8178
 info@baeren-schura.de



Unser Programm 2012 / 2013 im Überblick

Termin	Veranstaltung	Ort
November 2012		
16.11. 20.00 Uhr	Hauptversammlung	Kesselhaus
17.11. 10.00-15.00 Uhr	Skibörse	Kesselhaus
Dezember 2012		
08.12 und 09.12.	Ski-Opening Golm	Skihütte Latschau
29.12 und 30.12.	Ski- und Snowboardkurse	Waldau
Januar 2013		
02.01.	Skiausfahrt	Golm
02.01 bis 05.01.	Skijugendlager	Skihütte Latschau
05.01.	Skiausfahrt	Golm
12.01. (morgens)	Skitraining alpine Rennmannschaft	Feldberg
26.01. (morgens)	Skitraining alpine Rennmannschaft	Feldberg
Februar 2013		
02.02.	Alpine Stadtmeisterschaft	Altglashütten
09.02. (morgens).	Skitraining alpine Rennmannschaft	Feldberg
09.02. bis 11.02.	Skiausfahrt (3-tägig)	Cluses
23.02. (morgens)	Skitraining alpine Rennmannschaft	Feldberg
März 2013		
09.03 (morgens).	Skitraining alpine Rennmannschaft	Feldberg
23.03 (morgens).	Skitraining alpine Rennmannschaft	Feldberg
Mai 2013		
20.05.	Bewirtung Pfingstmarkt	Bärenplatz



Weinmann

Marktplatz 20 • Trossingen

Für alle, die nicht
frieren wollen!

Warme Jacken gibt's
bei WEINMANN

strellson

bugatti

Schöffel

pierre cardin

ritzi

displays & shopsysteme

... bringt große Marken
noch größer raus.

Ritzi steht für Erfahrung und Innovation,
flexible Produktion und Services.
Neue Designideen verbinden wir mit
unserem Know-how. Stark am POS.

Ritzi GmbH, Displays und Shopsysteme
Gutenbergstraße 2, 78647 Trossingen
www.ritzi.eu



Unser Winter-Highlight ist vollautomatisch
und kann **Snowboard, Alpinski**
und **Langlaufski mit Steinschliff** tunen!



Mehr Fun im Schnee und
einzigartig im Schwarzwald-Baar-Kreis!

Ski und Snowboardverleih

Kinderskiset-Saisonverleih bis 30.11.12

Komplettpreis pro Saison

ab 69.- €

Erw.-Skisetsaisonverleih bis 30.11.12

Komplettpreis pro Saison

ab 120.- €

Snowboardset-Saisonverleih

Komplettpreis pro Saison

ab 120.- €

**Langlaufverleih, Schneeschuhverleih
pro Tag oder Woche**

ab 10.- €

**Wir machen WELTCUPSCHLIFFE und sind Ihre Nr. 1
für Nordic und ALPIN SPORT seit über 40 Jahren**

Sport-Weiß

VS-Obereschach · Fon 0 77 21 / 7 48 47 · www.sportweiss.com



Neues von der Trossinger Ski- und Wanderhütte

Liebe Mitglieder und Freunde des „Schneelaufverein Trossingen“.

Das Jahr 2012 geht nun seinem Ende zu. Rückblickend kann man von der hinter uns liegenden Wintersaison nur erfreuliches berichten. Jede Menge Schnee am Golm und viele sonnige Tage begeisterten alle Gäste auf dem Trossinger Haus. Ende März lagen am Golm noch 2 Meter Schnee, so dass immer noch bis ans Haus abgefahren werden konnte. Auch an Ostern fand der Skisportfan noch beste Bedingungen vor.

Für die neue Wintersaison 2013 gibt es am Golm eine erfreuliche Neuerung. Der alte „zweier Lift“, die Hüttenkopfbahn, wurde durch einen beheizten 6er Sessellift mit Haube, ersetzt.

Der Sommer verlief im üblichen Rahmen. Viele treue, sowie auch neue Gäste, verbrachten auf der Hütte herrliche Wandertage. Alle Wanderfreunde sind auf dem Haus immer herzlich willkommen.

Euer Hüttenwart
Alfred Boek



Bei herrlichem Wetter und super Schneebedingungen machten die KNETI – KICKER, viele davon Mitglieder des Schneelaufverein Trossingen, ende März 2012 ihre jährliche Skiausfahrt an den Golm.

Etwa 30 Kinder und Erwachsene übernachteten auf der Trossinger Hütte und erlebten gemeinsam ein tolles Skiwochenende.



SKIHÜTTE DES SCHNEELAUFVEREIN TROSSINGEN

Am letzten Oktoberwochenende 2012 trafen sich, wie alljährlich, die meisten Mitglieder der Hüttengemeinschaft zum traditionellen Putzwochenende. Das fleißige Putz- und Handwerkerteam ackerte zwei Tage lang, um das Haus für die neue Wintersaison herzurichten. Ohne das Engagement der Hüttengemeinschaft bei den verschiedenen Arbeitseinsätzen kann so ein Haus nun mal nicht bestehen.

Darum: Herzlichen Dank an alle die dabei waren.



*Das Frauenputzteam 2012
Reni, Monique, Karin, Inge*



*Das Männerputzteam 2012
Datz, Alfred, Walter, Sigg*

Im Sommer, Herbst und Winter auf dem „Trossinger Haus“

Im Sommer, Herbst und Winter stehen für alle Wander- und Sportbegeisterten sowie für den Erholungssuchenden im Montafon alle Möglichkeiten offen.

Das Haus des SV Trossingen liegt direkt am Wanderweg ins Gauertal, einem der schönsten Seitentäler im Montafon. Als Ziel winken die Lindauer Hütte und die herrliche Bergwelt mit den „Drei Türmen“.

Im Winter ist der GOLM das erste Ziel im Montafon, vom Haus aus direkt mit den Skiern zu erreichen. Weitere schöne Skigebiete befinden sich in der Nähe.

Zu den Attraktionen am Golm zählt die 1. Alpine Coaster Erlebnisbahn mit 2,6 km Länge und einer Fahrzeit von 8 Minuten. Es ist eine Mischung aus Sommerrodel- und Achterbahn und ist zu Fuß in 5 min. vom Haus erreichbar.

Ein besonderes Erlebnis ist der Waldseilpark GOLM. Hierbei handelt es sich um den größten Kletter- und Hochseilgarten Vorarlbergs, direkt von unserem Haus in 5 min. zu Fuß zu erreichen.

Herrlich gelegen und neu umgebaut wurde das Alpenbad Montafon in Schruns - Tschagguns.

Im Winter ist weiterhin die Naturrodelbahn von Latschau nach Vandanz ein Muss.

Wer den Nervenkitzel sucht, für den ist der Flying-Fox-Golm genau das Richtige. Es ist ein Stahlseil mit 565m Länge, welches über den Stausee Latschau gespannt ist. Dies ermöglicht den Adrenalinkick-suchenden einen ultimativen Flug mit bis zu 70 km/h über den See.



Das „Trossinger Haus“ mit Blick aufs Hochjoch

Das Haus liegt auf ca. 1000m Seehöhe an der Talabfahrt zur Mittelstation der Golmerbahn. Das Besondere an diesem Haus ist seine Lage: Im Winter kann mit den Skiern direkt vom Haus an die Mittelstation der Golmerbahn bzw. wieder direkt ans Haus abgefahren werden.

Die Schlafplätze befinden sich in sieben 2 bis 4 Bettzimmern, sowie in zwei Matratzenlagern. Toiletten, Dusch- und Waschplätze sind in genügender Anzahl vorhanden. Zwei vollständig eingerichtete Küchen mit Spülmaschine, zwei Stuben, sowie ein abschließbarer Ski-Abstellraum stehen unseren Gästen zur Verfügung.

Bettdecken und Kopfkissen sind vorhanden. Überzüge und Leintuch, alternativ ein Schlafsack, sind mitzubringen. Für das Matratzenlager sollte ein Schlafsack mitgebracht werden.

ZIMMERVERMIETUNG und weitere Infos : Alfred Boek Tel.: 07425 – 5767 Mobil: 0163 – 69 78647



Tradition und Moderne

Die Skigymnastik, die in den letzten Jahren immer erfolgreicher wurde, hat im Schneelaufverein eine sehr lange Tradition. Ich selbst weiß nicht, in welchem Jahr damit begonnen wurde. Dies zu recherchieren ist sehr müßig, wenn überhaupt möglich. Man wusste früher schon, dass man sich im Herbst auf den kommenden Skiwinter gut vorbereiten muss. Kraft für die Beine und eine gute allgemeine Beweglichkeit sind eine gute Voraussetzung, den kommenden Winter spaßiger und weniger verletzungsanfällig zu genießen. In den Anfangszeiten wurden klassische Kraftübungen trainiert, die teilweise sehr einseitig waren und teilweise nur mit sehr viel Willen und Disziplin gemacht wurden. Kniebeugen, Liegestützen, Springen über Bänke und andere Kraftübungen waren die kraftbringenden Mittel. Namen wie Uwe Kuhn, Gerhard Ade, Wilfried Schweizer und andere legten einen guten Grundstock.

Wie in vielen Sportarten entwickelten sich auch in diesem Bereich die Trainingsmethoden immer weiter. Medien wie Skilehrpläne, andere Bücher, die sehr häufig angeboten wurden, und auch die Teleskigymnastik im Fernsehen mit prominenten Skistars, die gezeigt wurde, prägten das neue Bild in dieser Sportart. Bei uns im Verein geschah dies mit Pius Kekeisen, der jedes Mal einen Kassettenrecorder und einen großen Verstärker in die Sporthalle schleppte und damit die neue Ära mit moderner Popmusik einläutete. Der Erfolg blieb nicht aus. Die Teilnehmerzahlen stiegen stetig an. Unter der damaligen Organisationsleitung von Gerhard Koch wurde dann eine vereinseigene Musikanlage angeschafft, die bis heute Verwendung findet. Weil Pius Kekeisen in seinem Lehrerberuf immer stärker beansprucht wurde, trat er dann nach vielen Jahren zurück. Die Organisation habe ich kurz davor von Gerhard Koch übernommen. Eine Zeit lang wurde das Training von Rhythmikstudentinnen der Musikhochschule geleitet. Der schnelle Wechsel, der zwangsweise stattfand, ließ die Teilnehmerzahlen leider etwas zurückgehen. Um diesen Trend zu stoppen übernahm ich, neben der Organisation, auch noch die sportliche Leitung. Nach circa 10 Jahren hörte ich dann auf und konnte eine fröhliche Truppe von circa 45 – 50 Sportlerinnen und Sportler an die nächste sportliche Leiterin, Monika Steinich, übergeben. Sie steigert bis heute die Teilnehmerzahlen auf teilweise über 60 Personen. Seit die Popmusik Einzug gehalten hat, änderten sich auch die Übungen immer mehr. Sie wurden vielseitiger und machten viel mehr Spaß. Ich behaupte, sie wurden auch anstrengender, aber die Musik motiviert so stark, dass man die Anstrengung beinahe vergisst. Mit Monika hielten auch immer mehr Elemente aus der Aerobic Einzug in die Skigymnastik. Die Teilnehmer wurden zusehends jünger und der weibliche Anteil immer größer. Seit einigen Jahren läuft das Training nicht nur in der Wintersaison, sondern das ganze Jahr hindurch.

Die Skigymnastik trägt bis heute dazu bei, dass die Vereinsmitgliederzahlen erhalten bleiben bzw. sogar steigen.

Allen Leiterinnen und Leitern, die in irgendeiner Weise die Skigymnastik unterstützt und zu dem gemacht haben, was sie heute ist, danke ich an dieser Stelle recht herzlich.

Großen Dank gilt aber auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die in all den vielen Jahren gekommen sind, die mit ihrem Lächeln und der guten Laune die Leiterinnen und Leiter immer wieder aufs Neue motivieren, weiter zu machen.

Ich wünsche der Skigymnastik weiterhin viel Erfolg und eine gute sportliche Zukunft, und allen teilnehmenden viel Spaß und Gesundheit.

Euer Skigymnastikteam

Monika Steinich und Gerhard Kraftschik



**Termin: jeden Donnerstag
von 19.00 – 20.00 Uhr
In der Fritz Kiehn Halle**

**Sportliche Leitung : Monika Steinich
Organisation: Gerhard Kraftschik (Tel. 07425/5832)**

Beiträge : Mitglieder kostenlos
Nichtmitglieder:
Nur Winter Erwachsene 20.- Euro
Sommer und Winter 25.- Euro
Kinder 5.- Euro



RADSPORTGRUPPE



Gemeinsam hat die Radsportgruppe wieder viele schöne Ausfahrten im Jahr 2012 absolviert. Auch kann erfreulich von einer sturzfreien Radsaison berichtet werden.

Die im Jahr 2012 zurückgelegte Kilometerleistung betrug **51.969** Kilometer. Erfasst wird der Zeitraum von April bis einschließlich September. Bedingt durch teilweise schlechtes Wetter ging die erbrachte Leistung etwas zurück.

Die fleissigsten Radler, erfasst nach Teilnahmen:

Name:	Ausfahrten:	Kilometer:
Manfred Kaltenbach	48	3822
Volker Geist	43	3313
Walter Haller	40	3158
Roland Benzing	38	3200
Uwe Frankenstein	37	2852
Bertold Hienerwadel	37	2809
Michael Burghart	35	2792
Manfred Wilkens	33	2730
Gerhard Koch	33	1688
Rainer Bast	32	2179
Gerhard Kraftschik	32	2171

Genannt sind hier nur die 11 Top-Radler.

Dental

Labor

Heike C. **Koch**



funktioneller individueller Zahnersatz

Albert-Schweitzer-Str. 9, 78087 Mönchweiler

Tel.: 0 77 21 – 7 35 21



SQS

In Kooperation mit zertifizierten und öffentlich bestellten Sachverständigen, Fachingenieuren und Rechtsanwälten

*Schmidt
Qualitäts
Sicherung*

Im Bauwesen

Baubegleitende
Qualitätssicherung

Planung und Ausschreibung
von Sanierungskonzepten

Projektleitung,
Projektüberwachung

Schadens-/Beweis-
gutachten

Baucontrolling, Bauleitung,
Bauabnahmen

Sachverständiger für Schäden an
Gebäuden und Wertermittlungen

Krisenmanagement, Betreuung
von Beweisverfahren

Sachverständiger für Schimmel-
pilzbewertung TÜV-PersCert

Sicherheits- und Gesundheits-
koordinator nach BaustellV

Seminare, Beratung, Coaching,
Baumeditation



**Dipl.-Ing. (FH) Baubetrieb
Gerhard Schmidt**

Paradiesstr. 33/3
78073 Bad Dürkheim-Hochemmingen

T + 49 7726 – 92 93 94
F + 49 7726 – 92 93 93
www.sqs-sv.de
mail: sqs@gmx.de



**TÜVRheinland®
PersCert**

Geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Feuchte- und
Schimmelpilzbelastungen
Gerhard Schmidt
Gültig bis: 31.12.2011



Unser absolviertes Programm im Jahre 2012

22. Januar 2012

Winterspaziergang rund um Trossingen mit den Radlerfrauen mit Schluss-Einkehr in der Achterbahn.

14. April 2012

20. Trossinger Radbörse auf dem Rudolf Maschke Platz.
- ein von der Bevölkerung gut angenommenes EVENT.

**05. Mai bis
12. Mai.2012**

Hier unternahm eine kleine Gruppe unter Leitung von Klaus Neipp eine Bike-Woche in Südtirol.

**07. Juni bis
10. Juni 2012**

Ausfahrt mit dem Rennrad auf die Hütte in Latschau.
Leider konnte die Rückfahrt wegen schlechter Wetterlage mit dem Rennrad nicht durchgeführt werden. Dafür wurde von der Hütte aus eine grössere Wanderung unternommen.
Organisaton: Walter Haller

**29. Juni bis
30 Juni 2012**

die traditionelle „Päsetour“, fand wieder unter bewährten Leitung von Walter Haller statt.



Radfahren kann so schön sein

Aktuelles Jahresprogramm der Radsportgruppe

Unser Treffpunkt zu den Ausfahrten ist der Stadionparkplatz in der Tuninger Strasse.

April bis August	Dienstag und Donnerstag	18,00 Uhr
September	Dienstag und Donnerstag	17,30 Uhr
	Samstag	14,00 Uhr

Die Bike - Saison startet nach Beendigung der Rennradausfahrten meistens im Oktober. Es wird am Samstag um 13,30 Uhr gefahren.

Ausser Radfahren widmen sich im Winter ca. 8 bis 10 Teilnehmer dem Skilanglauf.

Unser bewährter **RADLERSTAMMTISCH** findet 14 tágig statt. Wann und Wo wird jeweils in der Tagesresse angekündigt.

Die Radsportgruppe funktioniert bestens. Zum Gelingen tragen viele Radler bei.

Für diese Mithilfe möchte ich mich auf diesem Weg bedanken.

Hans-Dieter Müller
Abteilungsleiter Radsportgruppe

ACHTERBAHN

Restaurant – Kegelgaststätte

Gutbürgerliches Restaurant

- hausgemachte Spezialitäten
- reichhaltige Karte
 - Tagesessen
 - Saisonessen
 - Familienfeiern
 - Vereinsfeiern

8 Bundeskegelbahnen

- Hobby –und Sportkegeln
- Reservierung möglich

Auf Ihren Besuch freut sich:

Inh. Petra Naethler-Reichmann
Christian-Messnerstr. 37
78647 Trossingen
Tel.: 0 74 25 / 66 42
Fax: 0 74 25 / 69 23

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag
Montag: Ruhetag





20. Radbörse erfüllt fast alle Kundenwünsche

Die 20. Radbörse, veranstaltet von der Radsportgruppe des Schneelaufvereins Trossingen, hat wie alle 19 Börsen zuvor wieder zahlreiche Verkäufer und Käufer auf den Rudolf-Maschke-Platz gelockt. „Unsere Radbörse ist eine etablierte Veranstaltung in der Region geworden“, betonte Hans-Dieter Müller, Abteilungsleiter der Radsportgruppe.

Die Idee für eine Radbörse hatten vor gut 20 Jahren Hans-Dieter Müller und Gerhard Koch, die seit dieser Zeit auch für die Annahme und Ausgabe zuständig sind, und somit auch für eine klingelnde Kasse, deren Erlös dem Schneelaufverein zu fließt, der in 2011 sein 100-jähriges Jubiläum feiern konnte. Hans-Dieter Müller, selbst ein Schwenninger Radler-Urgestein hatte sich Anfang der 1990er Jahre in Schwenningen, wo bereits Radbörsen stattfanden, organisatorische Anregungen geholt. Der nunmehr 20 Jahre anhaltende Erfolg der SVT-Radsportgruppe spricht für sich: „Durchschnittlich haben wir pro Jahr 150 Annahmen, verkauft werden durchschnittlich etwa 100 Teile“, sagte Hans-Dieter Müller. Waren es in den ersten Jahren auch Neuartikel von regionalen Radhändlern, gehen aber seit langem nur noch Gebrauchtartikel über den „Tisch“.

Die vielen Helfer der Radsportgruppe hatten wieder alle Hände voll zu tun mit der Annahme von der Radflasche, über Trikots, Helme, Kindersitze, Kettcars, Kinder- und Jugendräder und Mountainbikes. Groß war das Sortiment von sogenannten „Stadträdern“, günstige einfache Räder, von denen wie immer die Studenten der Musikstadt gerne Gebrauch machten. Zudem war der Termin der Börse genau richtig, denn nach Ostern hatte das Sommersemester mit mehr als 80 neuen internationalen Studenten begonnen, für die ein einfacher „Drahtesel“ das goldrichtige Fortbewegungsmittel in Trossingen ist.



Während die Waren meist von Anbieter aus Trossingen und Schura angeliefert wurden, kamen die Kunden aus der weiteren Region. So war es Manfred Werner vom RVS Spaichingen, der für die Einradgruppe des Vereins ein gut erhaltenes Einrad erwarb. Aus Rottweil waren Dimitris Philoxenidis und sein Sohn Georg gekommen. „Zwei Räder für die Enkelinnen und eines für die Schwiegertochter habe ich für insgesamt 110 Euro hier gekauft“, freute sich Dimitris Philixenidis. Es lohne sich auf alle Fälle nach Trossingen zur Börse zu kommen, meinte Sohn Georg, der noch auf der Suche nach einem passenden Rad für sich selbst war, schließlich seien Neuräder heutzutage fast unerschwinglich. „Das sind alles Ostergeschenke“, meinte der Senior und zwar keine verspäteten, denn „wir sind Orthodoxen und bei uns ist morgen Ostern“.



Die Freude lachte auch aus dem Gesicht der kleinen vierjährigen Jana, die mit ihrer Mama aus Lauffen bei Rottweil nach Trossingen gekommen war und den Lenker des rosaroten „Prinzessin Lillifee-Rades“ fest in der Hand hielt. Ein anderes Rad kam für die Nachwuchsrädrerin nicht in Frage. Für die kleine Lauffenerin ist Ostern bereits vorbei, aber „am 2. Mai habe ich Geburtstag und das ist mein Geschenk“, freute sich Jana, setzte sich aufs rosarote Rad und drehte strahlend die ersten Runden, denn Probefahren innerhalb der Abgrenzung auf dem Rudolf-Maschke-Platz war für alle Kaufinteressenten erlaubt, die fachliche Beratung und eventuelle Einstellungen am Rad gabs von den Helfern der Radsportgruppe gratis dazu.



Die Trossinger Loipe konnte nicht gespurt werden

Der Winter mit Schnee ließ in der vergangenen Saison lange auf sich warten. Im Februar hatte es dann plötzlich einmal so viel Schnee, dass man die Loipe in Trossingen hätte spuren können. Der Wetterbericht hat aber sogleich milde Temperaturen und damit verbundenes Tauwetter gemeldet. Dann haben wir das Spuren unterlassen, denn einschließlich des Spurtages hätte man nur drei Tage langlaufen können. Schade!



BADMINTON



Liebe Freunde des schnellen Federballspiels,

in der Fritz-Kiehn Sporthalle wird seit den 1980er Jahren Badminton gespielt. Mit wenigen Voraussetzungen im konditionellen, technischen und taktischen Bereich kann das Badminton mit viel Spaß gespielt werden. Seit ein paar Jahren gibt es allerdings keine aktive Mannschaft mehr. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Aber als „Hobbytruppe“ sind einige Spieler mit sehr viel Freude auf dem Platz. Es ist eine lustige, kleine Gruppe. Regelmäßig werden an den Trainingsabenden die Bälle über die Netze „gesmasht“.

Platz haben wir noch für viele weitere Spielerinnen und Spieler. Also: begeisterungsfähige und motivierte Spielerinnen und Spieler sind bei uns herzlich willkommen. Die Federerdätscher freuen sich auf Euer Kommen.



Trainingszeiten: mittwochs, 20:00 Uhr in der Fritz-Kiehn-Sporthalle

Ansprechpartner: Volker Jauch, Karpfenstraße 4, Aldingen, Tel.: 07424-9823772

TÜREN GEIGER

Haustüren Innentüren Schiebetüren

Türenstudio + Büro

Gottlieb-Daimler-Str.6

D-78647 Trossingen

Tel.: 074 25 / 79 71

Mobil: 0171 / 95 11 496

Fax: 074 25 / 2 15 12

www.tuerengeiger.de



100 Jahre Schneelaufverein Trossingen

Mit einem glänzenden Festabend in der Kulturfabrik Kesselhaus feierte der Schneelaufverein Trossingen mit über 200 Gästen sein 100jähriges Bestehen. Vorsitzender Ulf Riedel gab einen Rückblick über das Vereinsgeschehen des im Jahr 1911 gegründeten Vereins. Der Trossinger Bürgermeister Dr. Clemens Maier lobte den Verein als einen der rührigsten in der Stadt. Der Schwäbische Skiverband war durch den Vizepräsidenten Günter Schempp vertreten, der dem Verein weiteres Gedeihen wünschte. Weitere Glückwünsche überbrachten die Vorsitzende des Sportkreises Tuttlingen Margarete Lehmann, der Skibezirksvorsitzende Oliver Rees, der Vorsitzende des Skikreis Baar Klaus Aicher und der Ehrenvorsitzende Eckart Wössner gab einige besondere Ereignisse zum Besten. Umrahmt wurde die Feier durch eine Abordnung der Stadtkapelle.

Aus der Anfangszeit des heimischen Skilaufs

Der Schwäbische Schneeschuhbund wurde im Jahr 1907 gegründet. In Württemberg begann der Skilauf aber schon 19 Jahre vor der Gründung, wie aus der Chronik „100 Jahre Schwäbischer Skiverband“ zu entnehmen ist. Immer mehr betuchte Leute ließen Ski aus Skandinavien kommen. So fuhr der spätere Bundesvater Paul Dinkelacker im Jahr 1901 auf dem Ruhestein und ein Jahr später Robert Bosch in Isny ski. Von Bosch war es damals hierarchisch gesehen nicht weit zu Hohner und ein Jahr später fuhr Dr. Will Hohner in Trossingen als erster ski. In den folgenden Jahren nahm die Zahl der Skifahrer von Jahr zu Jahr zu. Auf Initiative des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins, Sektion Baar, fand ab 29. Januar 2011 an drei folgenden Sonntagen nahe des Trossinger Staatsbahnhofs der erste offizielle Skikurs mit 83 Teilnehmern aus Schwenningen, Rottweil, Tuttlingen und Trossingen (allein 23 Teilnehmer) statt. Kaum war der Kurs zu Ende, trafen sich die Skifahrer im Hotel „Bären“ zur Gründung eines selbständigen Schneelaufvereins. Damit gehörte Trossingen zu den ersten 50 Skivereinen, die sich dem Schwäbischen Schneeschuhbund anschlossen. Der Verein nahm sogleich eine erfreuliche Entwicklung mit laufendem Mitgliederzuwachs aus den gehobenen sozialen Schichten und machte Skiausfahrten in die nähere Umgebung und gab Skikurse. Doch der erste Weltkrieg brachte jäh eine unliebsame Stockung.

Vereinsentwicklung von 1921 bis 1939

Erst drei Jahre nach Ende des Krieges wurde im Winter 1921/22 das Vereinsleben mit Skitouren wiederbelebt. Ein Ziel war auch, durch verbesserte Lauftechnik zu höheren Leistungen zu kommen, um an Wettkämpfen teilzunehmen zu können. Es wurde nichts unterlassen, um den Besuch der Bundesschule in Großholzleute und ähnliche Weiterbildung zu ermöglichen. Auch die gesellige Seite wurde durch Winterabschlussfeiern, Zunftabende, Fastnachtsfeiern, Skifilme und Lichtbildervorträge gepflegt. Beim Vereinslauf im Jahr 1926 wurden auf einer Schneesprungschanze bis zu 15 Meter Weite erzielt. Skispringen war damals eine gewisse Krönung des Skilaufs. Also musste auch in Trossingen eine Sprungschanze her. Der Beschluss des Vereins wurde dadurch begünstigt, dass Trossingen wegen der aufstrebenden Harmonikaindustrie im Jahr 1927 zur Stadt erhoben wurde. Die von Gemeinderäten zu Stadträten gewordenen Ratsherren stimmten in ihrer Euphorie zusammen mit dem Stadtschultheiß Haller sofort dem Bau zu und bewilligten die Mittel und Grundstücke. Die Finanzierung war durch eine größere Spende der Matth. Hohner AG. schließlich gesichert. Im Januar 1928 sollte die auf den Namen zu taufende Alemannenschanze eingeweiht werden. Wegen Schneemangels geschah das erst ein Jahr später mit vielen Springern und unter großer Beteiligung der Bevölkerung.

Der Vorsitzende Will Koch schrieb in einer Festschrift: „Fast jedes Jahr war ein Skispringen in Trossingen und der Gau setzte Springerkurse an. Im Jahr 1933 wurde dem Verein zum zweiten Mal der Gaulauf übertragen mit folgenden Teilnehmerzahlen: 47 Skispringer, 122 Langläufer, 82 Slalomläufer und 22 Teilnehmerinnen am Damenlauf. Im September 1933 wird der Heuberg-Baar-Gau aufgelöst. Für das folgende Jahr beschließen die Vereine ein Freundschaftstreffen in Trossingen, an dem die Bevölkerung regen Anteil nahm. Im Herbst 1935 musste die Alemannenschanze nach den Plänen von C. J. Luther aus München in eine bessere Form gebracht werden. An 10 Samstagen wurden 100 Kubikmeter Erde ausgehoben und verschoben. Es gab auch Winter mit wenig Schnee. Dann musste die Krunkelbachhütte und der Feldberg als letzte Zuflucht erhalten.

Ihn lernten wir mit herrlichen Abfahrten und unvergleichlicher Alpensicht, aber bei Sturm und Nebel und seine berühmten Bruchharsch kennen. Der Kreislauf war 1938 mit 150 Teilnehmern in Trossingen. Als wir im Sommer 1939 dem Schliffkopf-Gedächtnishaus einen Besuch abstatteten, ahnten wir Kriegsgefahr und vor dem neuen Winter war Krieg. Trotz Einberufungen in großer Zahl konnten wir den Vereinsbetrieb zunächst noch aufrecht erhalten. Ein harter Schlag war die Skiablieferungsaktion im Winter 1941 für die Kämpfe in Russland. Als im Jahr 1942 eine Anzahl Ski zurückkamen, regte sich bis zum Kriegsende nochmals einiges Leben im Verein.“

Vom Tourenlauf zum alpinen Skilauf

Nach dem Krieg hatten die Franzosen zunächst Angst vor den alten Vereinsstrukturen und ließen in jeder Gemeinde nur einen Gesamtsportverein zu, in dem Ski eine Sparte war. Nach Wiedergründung des Schneelaufvereins setzte in 1951 und 1952 eine Eintrittswelle von über 300 Mitgliedern ein. Noch war Tourenlauf das überwiegende Programm, wurde in den Folgejahren aber schnell vom alpinen Skilauf überholt. Das Gewicht Trossingens unterstreicht, dass schon die 5. Nachkriegsjahrestagung des SSV hier stattfand. So viele Mercedes hatte man bis dato nicht in Trossingen gesehen. Im Jahr 1956 wurde die Sprungschanze mit einem Anlaufturm vergrößert. Das Einweihungsspringen im Jahr 1957 gewann der deutsche Meister Toni Brutscher vor 3.000 Zuschauern mit 43 Metern Schanzenrekord. Ein Jahr später wurde der einheimische Gerd Schneidenbach vor 2.000 Zuschauern Bezirksmeister. 1960 erhält die Schanze eine Beleuchtungsanlage und direkt neben der Schanze wird eine Jugendschanze bis 22 Meter gebaut. 1962 werden zum ersten Mal alpine Stadtmeisterschaften ausgetragen und das bis heute. 1965 startet beim Skispringen der deutsche Meister Max Bolkart. Immer wieder gelang es, einen bedeutenden Skispringer zu holen, weil der 1. Preis stets ein Akkordeon war.

1966 wird die Schwäbische Skischule gegründet und fortan werden bis zu 200 Skischüler betreut. 1969 bekommt der Verein eine Skihütte in Bürserberg als idealer Ausgangspunkt für Fahrten ins Gebirge. Beim Nachtspringen 1970 war der ehemalige Kombinationsweltmeister Ralph Pöhland, vorher DDR, am Start. Mitte der 70iger-Jahre wurde Langlaufen wieder in. Diese fast verschwundene Disziplin hat einen rasanten Aufschwung genommen. Bald haben bis zu 15 Starter an Langlaufmeisterschaften teilgenommen. Um Training zu ermöglichen, aber auch um Loipen in Trossingen für die Allgemeinheit zu legen, wurde ein Spurschlitten angeschafft, der bis heute seinen Dienst versieht. Stets gab es auch eine alpine Rennmannschaft. Aus ihren Reihen kamen zahlreiche Kreis-Cup-Sieger und in einem Jahr gewann sie den Mannschaftswettbewerb.

Das Skispringen hat seit 1928 eine lange Tradition in Trossingen. In den 70iger-Jahren war ein Aufschwung nicht zu übersehen, denn wir hatten bis 16 Springer am Start. Im Jahr 1982 stellte sich der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte ein, als Joachim Ernst Deutscher Meister im Skispringen wurde. Zuvor hatte er das Weihnachtsspringen in St. Moritz gewonnen, qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft in Oslo und absolvierte die Vierschanzentournee mit Platz 18, nachdem er in Garmisch nach dem ersten Durchgang auf Platz 2 lag und dann Platz 7 erreichte, das beste Ergebnis eines Bundesdeutschen nach vielen Jahren. Leider verließ er dann Trossingen und das Skispringen endete. Zuvor war ein Nachtspringen das letzte Springen auf der Alemannenschanze mit den drei Nationalspringern Waldvogel, Boll und Ernst, der einen neuen Schanzenrekord mit 45,5 Metern aufstellte. Die Alemannenschanze wurde 1988 abgebrochen, denn das Belegen mit Matten war dem Verein zu teuer.

Im Langlauf war schon in den unteren Schülerklassen erkennbar, dass Thomas Merz einmal besondere Leistungen erbringen würde. Ab 1987 stellten sie sich ein und 1988 wurde er Kreis-, Bezirks-, Schwäbischer und BW-Meister. Der DSV berief ihn in den Deutschen Langlaufkader. Nach der Wiedervereinigung musste Thomas beim Deutschland-Pokal erstmals gegen die Läufer aus der ehemaligen DDR antreten. Er und etliche andere aus dem Westen schlugen sich wacker. Die Eltern von drüben erzählten den Eltern aus dem Westen unbeschwert, dass ihren Kindern zweimal im Jahr das Blut ausgetauscht wird, was Minuten auf den Kilometer ausmache. Alle meinten, es sei eine medizinische Vorsorge und keiner dachte an Doping. Thomas war mit seinen Ergebnissen nach Joachim Ernst der zweitbeste Sportler unseres Vereins.

Neue Technik eroberte den Skilauf. Im Langlauf kam das Skaten und in der Abfahrt das Carven und vermehrt das Snowboarden. Im Lauf der Jahre bildete sich eine Badmintonabteilung (1980), eine Basketballabteilung (1985), die beide bald im Ligabetrieb spielten und eine Radsportabteilung (1988) und eine Mountain-Bike-Gruppe (1993). Damit war der Verein kein Monoverein mehr.



Skischulleiter Hans Kauth (1977-83; 2.v.rechts) mit seinen Skilehrern v.l. Ralf Baumert, Kurt Bühler, Wilhelm Haller, Norbert Reinauer, Hans Messner, Karin Kriebler, Helmut Lang, Gerhard Ade, Walter Birk, und Albrecht Koch.

Generationswechsel

Im Jahr 2001 beendete Eckart Wössner seine Zeit als Vorsitzender nach 34 Jahren und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Auch Kassierer Walter Birk gab sein Amt nach 38 Jahren ab und wurde Ehrenmitglied. Als neuer Vorsitzender wurde der stellvertretende Vorsitzende Ulf Riedel gewählt, der zuvor schon abwechselnd Skischulleiter, Leiter der Mountain-Gruppe und Ausschussmitglied war. Mit einer jungen Mannschaft ging er sogleich tatkräftig an die Arbeit. Das schon seit 1996 stattfindende Skijugendlager auf der Skihütte wurde mehr auf sportliches Fahren programmiert und bringt laufend neue Mitglieder. Die alpinen Stadtmeisterschaften wurden zum Höhepunkt des Vereinsjahres hochstilisiert. Die Skigymnastik wurde auf das ganze Jahr ausgedehnt und erfreut sich dank einer sehr guten Gestaltung großer Beliebtheit. Sie bringt viele Mitglieder zwischen 20 und 40 Jahren und insbesondere Frauen. Die Mitgliederzahl hat sich seit 2001 von 505 auf aktuell 540 erhöht. Wegen der vielen jungen Mitglieder ergibt sich aber auch eine gewisse Fluktuation, die bis zum Jahr 1980 unbekannt war. Es ist nicht zu übersehen, dass die junge Vorstandschaft ab 2001 verstärkt junge Leute motivieren konnte, im Verein mitzumachen.

Das Vereinsprogramm umfasst: Alpine Stadtmeisterschaft, Skijugendlager, Skikurse, Skigymnastik, Ausfahrten ins Gebirge, Skiausfahrt in die Partnerstadt Cluses in Hochsavoyen, Loipe spuren, Radwanderfahrten, Radsportgruppe fährt auf hohem Niveau, Basketball, Badminton, Sommerfest, Geselligkeit und Teilnahme an städtischen Veranstaltungen. Die Klimaerwärmung ist zu erkennen, bereitet unserem Verein aber noch keine Sorge, denn die Skiorte reagieren verstärkt mit Kunstschnee, der nachweislich der Vegetation nicht schadet. So ist Schnee garantiert, was auch bezüglich der Rennen und Ausfahrten wichtig ist. Der Schneelaufverein Trossingen mit seinen jungen Mitarbeitern sieht einer erfolgsversprechenden Zukunft entgegen.

Eckart Wössner



Höchste Ehrungen von Mitgliedern

Landesehrennadel

Walter Birk
Kurt Bühler
Eckart Wössner

Goldene Ehrennadel des WLSB

Walter Birk
Reinhold Burger
Eckart Wössner

Großer Bundesstern des SSV

Wilhelm Haller
Eckart Wössner

Goldene Ehrennadel des SSV

Walter Birk
Kurt Bühler
Reinhold Burger
Willi Burger
Norbert Reinauer

Goldene Ehrennadel des Schneelaufvereins

Gerhard Ade
Hilde Benzing
Walter Birk
Ernst Burgbacher
Günther Deeg
Arnold Efinger jun.
Werner Glunz
Rita Haller
Erwin Hauser
Rolf Hauser
Irmgard Holfeld
Hans Kauth
Werner Koch Schura
Willi Koch
Karin Kriebler
Helmut Lang
Hans-Dieter Lochmann
Anneliese Lutz
Alfred Messner
Herbert Messner
Doris Pfister
Marianne Reinauer
Willi Renn
Heiderose Rosehalm
Erika Schmidt
Gerhard Schneidenbach
Ursula Schwab
Robert Spehn
Hannelore Waaga
Anneliese Wilke
Eckart Wössner
Lore Würthner

Hans Benzing
Martina Birk
Kurt Bühler
Reinhold Burger
Rolf Drissner
Arnold Efinger sen.
Karin Haller
Walter Haller
Günter Hauser
Walter Hohner
Siegfried Holfeld
Heidi Kauth
Werner Koch Trossingen
Lisa Kratt
Lieselotte Kutter
Manfred Letters
Rolf Lohrer
Karl-Heinz Mayer
Günter Messner
Manfred Möller
Ernst Pfister
Norbert Reinauer
Hans Riedel
Horst Schaber
Otto Schmidt
Dr. Dieter Schneider
Wilfried Schweizer
Anneliese Spielmann
Siegfried Weber
Uwe Wilke
Rolf Wössner

Mitarbeiter des Schneelaufvereins Trossingen e.v.

Gewählt in der Hauptversammlung am 25.11.2011



Vorsitzender
Ulf Riedel



Stellv. Vorsitzender
Gerhard Schmidt



Kassierer
Gerd Lange



Schriftführerin
Andrea Schleicher



**Alpiner Sportwart
und Skischulleiter**
Peter Gruhler



**Alpiner Sportwart
und Skischulleiter**
Robert Benzing



**Abteilungsleiter
Badminton**
Volker Jauch



**Abteilungsleiter
Radsport**
Hans-Dieter Müller



Gesamtausschuss
Monika Benzing



Gesamtausschuss
Hans-Thomas Birk



**Gesamtausschuss
Hüttenwart**
Alfred Boek



Gesamtausschuss
Renate Burgbacher



Gesamtausschuss
Heike Geiger



Gesamtausschuss
Sandra Gola



Gesamtausschuss
Andreas Hermann



Gesamtausschuss
Gerhard Kraftschik

Mitarbeiter des Schneelaufvereins Trossingen e.V.

Gewählt in der Hauptversammlung am 25.11.2011



Gesamtausschuss
Siegfried Lemke



Gesamtausschuss
Andreas Neipp

Kassenprüfer

Wolfdiedrich Burger

Marc Distel

Ältestenratsmitglieder im Gesamtausschuss

Hans Benzing
Reinhold Burger
Gerhard Koch
Eckart Wössner

Walter Birk
Siegfried Holfeld
Norbert Reinauer

Kurt Bühler
Hans Kauth
Uwe Wilke

Ehrenmitglieder

Ehrenvorsitzender
Walter Birk
Rolf Drissner
Meta Holfeld
Werner Koch
Manfred Letters
Gerhard Messner
Norbert Reinauer
Dr. Dieter Schneider
Robert Spehn
Lore Würthner

Eckart Wössner
Kurt Bühler
Arnold Efinger
Siegfried Holfeld
Willi Koch
Anneliese Lutz
Herbert Messner
Hans Riedel
Gerd Schneidenbach
Hannelore Waga

Günther Deeg
Rolf Hauser
Werner Holfeld
Lisa Kratt
Alfred Messner
Willi Nätthler
Horst Schaber
Otto Schmidt
Siegfried Weber



VOLKSBANK
TROSSINGEN



Erfolg braucht Partnerschaft!

Mit den Menschen in unserer Region
ehrzehige Ziele erreichen.
Das hat bei uns Tradition und Zukunft.

Nach dem << Wir machen den Weg frei >> Prinzip.

Volksbank Trossingen eG

Hauptstraße 2, 78647 Trossingen
Tel. 07425 / 225-0, Fax. 07425 / 4845
e-Mail: info@volksbank-trossingen.de
Internet : <http://www.volksbank-trossingen.de>

Jetzt wird's heiß!

mit

Aral Heizöl EcoPlus



Aral Heizöle - Aral Kraftstoffe - Aral Schmierstoffe - Holzpellets

Oskar Burger GmbH & Co.KG
geprüfter Aral Fachbetrieb
Tel. 07425 - 94950



Alles super.